



Chronik

A decorative yellow flourish consisting of multiple overlapping, swirling lines that form a fan-like shape, positioned below the word "Chronik".

Ein herzliches Grüß Gott in Berglern

allen unseren Gästen zum 50-jährigen Gründungsfest des
Sportvereins Eintracht Berglern.

Gefeiert wird vom 9. bis 13. Juni 2010

**Wir haben dieses Fest zum Anlass genommen, unseren Verein
mit dieser Vereinschronik vorzustellen.**

**Der Festausschuss hat ein abwechslungsreiches Programm
zusammengestellt. Wir laden Sie ein, an den Festveranstaltungen
teilzunehmen und freuen uns auf Ihren Besuch.**

**Wir danken unserem 1. Bürgermeister Herbert Knur
für die Übernahme der Schirmherrschaft.
Ebenso danken wir Thomas Neumeier für die Überlassung seiner
Wiese für die Dauer unserer Festwoche.**

**Informationen zum 50-jährigen Gründungsfest und zum
Vereinsgeschehen erhalten Sie auch auf unserer Homepage unter
www.eintracht-berglern.de**

Wir wünschen Ihnen einen angenehmen Aufenthalt in Berglern.

Der Festausschuss

Impressum:

Chronik Abteilung Fußball	Kurt Bauer, Robert Krieger,
Chronik Abteilung Gesundheit	Marianne Fruhstorfer, Barbara Hartmann, Brigitte Luttmann
Chronik Abteilung Tennis	Ralf Benölken, Simon Oberhofer
Chronik Abteilung Stockschißen	Walter Eberl, Maria Forster, Erich Schrödl,
Chronik Abteilung Radsport	Abteilungsleitung Radsport
Chronik Abteilung Volleyball.	Fred Hammerdinger
Fotos	SV Eintracht Berglern, Privat
Inhalt	Walter Eberl, Martin Eibl, Herbert Knur, Erich Schrödl
Layout	Walter Eberl, Erich Schrödl
Druck	Kiderle & Sohn GmbH, Erding



**GRUSSWORT
DES 1. BÜRGERMEISTERS
UND SCHIRMHERRN**



**Liebe Mitglieder und Freunde unseres Sportvereins,
liebe Gäste, sehr geehrte Damen und Herren,**

der Sportverein Eintracht Berglern feiert mit einer Festwoche vom 9. bis 13. Juni 2010 sein 50jähriges Gründungsfest. Zu diesem Jubiläum übermittle ich herzliche Glückwünsche, auch namens des Gemeinderates und der Einwohner unserer Gemeinde. Ich freue mich, dass mir der Festausschuss die Schirmherrschaft über die Festveranstaltungen angeboten hat und danke für das Vertrauen und die Ehre.

Der Sportverein ist unverzichtbarer Bestandteil unserer dörflichen Gemeinschaft. Nicht nur, weil er der mitgliederstärkste Verein in unserer Gemeinde ist. Er bietet eine große Palette sportlicher Aktivitäten für Junge und Ältere, für Frauen, Männer und Kinder. Dabei können sich vor allem unsere Kinder und Jugendlichen in einer intakten sozialen Gemeinschaft entwickeln. Diese Gemeinschaft schafft Heimat und Heimat, das bedeutet auch Verwurzelung in einer dörflichen Gemeinschaft, brauchen die Menschen mehr denn je.

Ich danke allen, die sich für unseren Sportverein in der Vergangenheit eingesetzt haben und ich danke den derzeit Verantwortlichen, dass sie immer wieder die Herausforderungen annehmen und unter schwieriger werdenden Bedingungen ein breites sportliches und gesellschaftliches Angebot gewährleisten. Die Gemeinde Berglern wird auch in Zukunft ihren Beitrag dazu leisten, dass diese Arbeit anerkannt wird und fortentwickelt werden kann.

Den Veranstaltungen wünsche ich einen guten Verlauf mit vielen Höhepunkten, die unsere Einwohner wieder zusammen rücken lassen.

Herzliche Grüße

Herbert Knur

1. Bürgermeister und Schirmherr



GRUSSWORT DES LANDRATES

Der SV Eintracht Berglern kann in diesem Jahr auf sein 50-jähriges Bestehen zurückblicken. Zu diesem Jubiläum möchte ich persönlich und im Namen des Landkreises Erding meine herzlichsten Glückwünsche übermitteln.

Seit den Gründungstagen konnte der Sportverein Berglern sein Angebot ständig erweitern, so dass er heute über die ursprüngliche Fußballabteilung hinaus auf einem breiten Feld tätig ist. Aus der großen Angebotspalette seien genannt:

Tennis, Gesundheit und Sport, Stockschießen, Radsport, Triathlon, Volleyball. Besondere Anerkennung verdient die erfolgreiche Kinder- und Jugendarbeit des Vereins.

Das breit gefächerte Angebot auf dem Gebiet der sportlichen Betätigung, der Brauchtumpflege, der Geselligkeit und des Engagements für die Gemeinschaft wurde von der Gesamtheit des Vereins über all die Jahrzehnte hinweg jeweils so attraktiv gestaltet, dass sich immer wieder junge Menschen jeder Generation davon angezogen fühlten. Im gegenseitigen Geben und Nehmen von Jung und Alt entstand so ein lebendiger Zusammenhalt, durch den der SV Eintracht Berglern für seine Mitglieder zu einem Lebensraum wurde, den sie als ein Stück Heimat empfinden durften.

Allen Verantwortlichen, die über Jahre hinweg ihr Können, ihre Arbeitskraft und nicht zuletzt ihre Freizeit zum Wohle ihrer Sportkameraden stets aufs Neue einzusetzen bereit waren, möchte ich an dieser Stelle Dank und Anerkennung aussprechen.

Den Jubiläumsfeierlichkeiten, die vom 09. bis 13. Juni 2010 mit einem reichhaltigen Programm durchgeführt werden, wünsche ich viele freundschaftliche Begegnungen, einen erfolgreichen Verlauf und dem rührigen Sportverein Eintracht Berglern eine glückliche Zukunft.

Martin Bayerstorfer
Landrat



GRUSSWORT DES BLSV-KREISVORSITZENDEN



Das Samenkorn für den heutigen Jubelverein wurde mit der Neugründung 1960 nach hitzigen Diskussionen gelegt. In den 50 Jahren hat sich eine Sportgemeinschaft gebildet, die in der Vereinslandschaft von Berglern eine feste Größe ist.

Da sind zunächst das Sportzentrum mit zwei gepflegten Spielfeldern, eine komplette Tennisanlage, Sommerstockbahnen und ein weiträumiges Betriebsgebäude mit Sportheim. Direkt angrenzend ist die von der Gemeinde Berglern erbaute Sporthalle.

Auf dieser Basis hat sich der Verein entwickelt und kann im Jubiläumsjahr 2010 eine stolze Bilanz aufweisen. Der Sportverein Eintracht Berglern hat in sieben Abteilungen ca. 900 Mitglieder. Knapp die Hälfte davon sind Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene.

Die Sportstätten sind ein Teil für diese positive Entwicklung. Der Einsatz vieler, sowie die Gemeinschaftsleistung, ist es, die hinter dem Erfolg steht und das Ansehen des Vereins ausmacht. Das Zusammenwirken der Sportler, Betreuer, Funktionäre, Vorstandschaften und Mitglieder hat der Verein stets lobenswert verwirklicht. Ebenso vorbildlich wurden seit jeher Zusammengehörigkeit, Kameradschaft und Solidarität gepflegt, sowie Kindern und Jugendlichen nicht nur ein Feld für sportliche Betätigung, sondern auch für Gemeinschaft und Freundschaft eröffnet.

Im Namen der Kreisvorstandschaft des Bayerischen-Landes-Sportverbandes, aber auch ganz persönlich, übermittle ich dem SV Eintracht Berglern zum Jubiläum die herzlichsten Glückwünsche. Damit verbinde ich auch den Wunsch für eine weitere gedeihliche Entwicklung zum Wohle der Jugend, aber auch zum Wohle der am Sport und Geselligkeit interessierten Erwachsenen in der Gemeinde Berglern.

Adi Maier
BLSV-Kreisvorsitzender



GRUSSWORT DES FESTVEREINS

**Sehr geehrte Damen und Herren,
Liebe Mitglieder des SV Eintracht Berglern,**

50 Jahre SV Eintracht Berglern! Zu den Feierlichkeiten darf ich alle Gäste, Freunde und Gönner unseres Vereins recht herzlich begrüßen.

Vor 50 Jahren haben sich Berglerner fußballbegeisterte Menschen zusammengefunden und den SV Eintracht Berglern gegründet. Die Begeisterung war groß und das ehrenamtliche Engagement der Verantwortlichen unter dem Gründungsvorstand Alois Kurzmeier begann schnell Wurzeln zu schlagen, die den Verein bis heute zu einer großen, abwechslungsreichen und lebendigen Pflanze werden ließen. Wer hätte damals daran geglaubt, dass aus den knapp 70 Sportbegeisterten einmal ein Verein mit 900 Mitgliedern werden würde, die nicht mehr nur Fußball spielen, sondern auch Tennis, Gymnastik, Stockschießen, Radsport, Leichtathletik und verschiedene andere Trendsportarten ausüben sollten. Der Verein hat mit viel ehrenamtlichen Einsatz hervorragende Sportanlagen geschaffen, die heute Jung und Alt zur Verfügung stehen.

All diesen Helfern soll dieses Fest gewidmet werden, denn ohne deren Leistung würde es diesen gemeinsamen Hort des Sports nicht geben. Ich danke all den Leuten, von den Platzpflegern bis zu den Vorständen, die in diesen 50 Jahren soviel für den Sport und die Gemeinschaft geleistet haben.

Ich bedanke mich bei den vielen Sponsoren und Gönnern, dem Festausschuss für die Vorbereitungen und den vielen Aktiven, ohne deren Arbeit dieses Fest nicht stattfinden könnte. Mein besonderer Dank gilt der Gemeinde Berglern, stellvertretend den Bürgermeistern Bartholomäus Strobl, Thomas Riedl und Herbert Knur, die seit der Gründung die Entwicklung des Vereins stetig begleitet und stets gefördert haben.

Unseren Gästen und Besuchern wünsche ich schöne und gesellige Stunden.

Martin Eibl
1. Vorsitzender

GRÜNDUNGSMITGLIEDER

Aiglstorfer Jakob, Berglern
 Ascher Georg, Berglern
 Ascher Georg, Mitterlern
 Bauer Bartholomäus, Mitterlern
 Bauer Kasper, Berglern
 Bauer Peter, Berglern
 Beslmüller Josef, Mitterlern
 Bichlmaier Franz, Niederlern
 Blasi Richard, Glaslern
 Brand Josef, Mitterlern
 Brand Lorenz, Mitterlern
 Burger Johann, Berglern
 Erhard Peter, Berglern
 Faltlhauser Albert, Mitterlern
 Fellermeier Nikolaus, Berglern
 Franz Alfred, Berglern
 Geier Adolf, Mitterlern
 Gerbl Adolf, Niederlern
 Gerbl Anton, Mitterlern
 Gerbl Sebastian, Niederlern
 Grill Franz, Niederlern
 Hell Ernst, Mitterlern
 Hellinger Leonhard, Mitterlern
 Hettenkofer Matthias, Niederlern
 Hintermaier Josef, Manhartsdorf
 Hintermaier Nikolaus, Manhartsdorf
 Kratzer Fritz, Berglern
 Krautstoftl Karl, Niederlern
 Krieger Anton, Berglern
 Kriegmair Leonhard, Berglern
 Kriegmair Sebastian, Niederlern
 Kronawitter Georg, Mitterlern
 Kurzmaier Alois, Niederlern
 Ludwig Johann, Berglern
 Maier Josef, Manhartsdorf

Meßner Hermann, Berglern
 Meßner Sebastian, Berglern
 Müller Rudolf, Berglern
 Ott Michael, Niederlern
 Reichl Anton, Niederlern
 Riedl Thomas, Mitterlern
 Röslmair Georg, Niederlern
 Siegrot Alois, Mitterlern
 Scharl Konrad, Glaslern
 Scheckenhofer Josef, Niederlern
 Stefani Franz, Glaslern
 Stefani Johann, Glaslern
 Stemmer Englbert, Niederlern
 Stöckl Hans, Manhartsdorf
 Stöckl Jakob, Manhartsdorf
 Strobl Bartholomäus, Berglern
 Stürzl Anton, Mitterlern
 Stürzl Rudolf, Mitterlern
 Stürzl Willi, Niederlern
 Voithenleitner Albert, Manhartsdorf
 Wandinger Anton, Berglern
 Wastian Josef, Berglern
 Zollner Kasper, Glaslern





DIE VORSTANDSCHAFTEN SEIT DER GRÜNDUNG

	1. Vorstand	2. Vorstand	Kassier	Schriftführer	Jugendleiter
1960	Kurzmaier Alois		Krieger Anton	Müller Rudolf	—
1961	Kurzmaier Alois		Krieger Anton	Müller Rudolf	—
1962	Kurzmaier Alois		Krieger Anton	Müller Rudolf	—
1963	Kurzmaier Alois	Krieger Anton	Krieger Anton	Müller Rudolf	—
1964	Kurzmaier Alois	Krieger Anton	Krieger Anton	Müller Rudolf	—
1965	Kurzmaier Alois	Krieger Anton	Krieger Anton	Müller Rudolf	—
1966	Kurzmaier/Krieger	Krieger Anton	Krieger A./Stefani F.	Müller Rudolf	—
1967	Krieger Anton	Stefani Franz	Stefani Franz	Müller Rudolf	—
1968	Krieger Anton	Stefani Franz	Stefani Franz	Müller Rudolf	—
1969	Krieger Anton	Huber Konrad	Stefani Franz	Müller Rudolf	—
1970	Krieger Anton	Huber Konrad	Stefani Franz	Müller Rudolf	—
1971	Krieger Anton	Schacherl Johann	Schwaiger Felix	Senger Martin	—
1972	Krieger Anton	Schacherl Johann	Schwaiger Felix	Senger Martin	—
1973	Krieger Anton	Schacherl Johann	Schwaiger Felix	Senger Martin	—
1974	Kothuber Erich	Stefani Johann	Schwaiger Felix	Graf Arnold	—
1975	Stefani Johann	Kothhuber Erich	Schwaiger Felix	Graf Arnold	—
1976	Stefani Johann	Krieger Anton	Schwaiger Felix	Knur Herbert	—
1977	Stefani Johann	Krieger Anton	Schwaiger Felix	Knur Herbert	—
1978	Stefani Johann	Krieger Anton	Schwaiger Felix	Knur Herbert	—
1979	Stefani Johann	Krieger Anton	Schwaiger Felix	Knur Herbert	—
1980	Stefani Johann	Krieger Anton	Schwaiger Felix	Knur Herbert	—
1981	Stefani Johann	Schacherl Johann	Schwaiger Felix	Knur Herbert	—
1982	Stefani Johann	Schacherl Johann	Schwaiger Felix	Knur Herbert	—
1983	Bauer Johann	Appelmann Walter	Schwaiger Felix	Knur Herbert	—
1984	Bauer Johann	Appelmann Walter	Schwaiger Felix	Knur Herbert	—
1985	Bauer Johann	Bauer Simon	Schwaiger Felix	Bauer Kurt	—
1986	Bauer Johann	Bauer Simon	Schwaiger Felix	Bauer Kurt	—
1987	Bauer Simon	Brummer Josef	Schwaiger Felix	Bauer Kurt	—



	1. Vorstand	2. Vorstand	Kassier	Schriftführer	Jugendleiter
1988	Bauer Simon	Brummer Josef	Schwaiger Felix	Bauer Kurt	—
1989	Bauer Simon	Brummer Josef	Schwaiger Felix	Bauer Kurt	—
1990	Bauer Simon	Brummer Josef	Schwaiger Felix	Bauer Kurt	—
1991	Knittler Franz	Krieger Robert	Schwaiger Felix	Geier Franz	—
1992	Knittler Franz	Krieger Robert	Schwaiger Felix	Geier Franz	—
1993	Knittler Franz	Krieger Robert	Schwaiger Felix	Geier Franz	—
1994	Knittler Franz	Krieger Robert	Schwaiger Felix	Geier Franz	—
1995	Knittler Franz	Krieger Robert	Schwaiger Felix	Geier Franz	—
1996	Knittler Franz	Krieger Robert	Geier Markus	Geier Franz	—
1997	Krieger Robert	Eibl Martin	Geier Markus	Geier Franz	—
1998	Krieger Robert	Eibl Martin	Geier Markus	Geier Franz	—
1999	Krieger Robert	Eibl Martin	Geier Markus	Geier Franz	—
2000	Krieger Robert	Eibl Martin	Geier Markus	Geier Franz	—
2001	Krieger Robert	Eibl Martin	Geier Markus	Geier Franz	—
2002	Eibl Martin	Rath Alfred	Geier Markus	Geier Franz	—
2003	Eibl Martin	Rath Alfred	Geier Markus	Geier Franz	—
2004	Eibl Martin	Rath Alfred	Geier Markus	Geier Franz	—
2005	Eibl Martin	Geier Franz	Geier Markus	Anzinger Marita	Helmecke Daniel
2006	Eibl Martin	Geier Franz	Geier Markus	Anzinger Marita	Helmecke Daniel
2007	Eibl Martin	Geier Franz	Scherer Anton	Anzinger Marita	Helmecke Daniel
2008	Eibl Martin	Geier Franz	Scherer Anton	Anzinger Marita	Helmecke Daniel
2009	Eibl Martin	Helmecke Daniel	Huber Markus	Anzinger Marita	Galke Uwe
2010	Eibl Martin	Helmecke Daniel	Huber Markus	Anzinger Marita	Galke Uwe

Die aktuelle Vorstandschaft im Jubiläumsjahr

(von links):
Daniel Helmecke, 2. Vorstand
Markus Huber, Kassier
Martin Eibl, 1. Vorstand
Marita Anzinger, Schriftführerin
Uwe Galke, Jugendleiter





ABTEILUNGSLEITER SEIT DER GRÜNDUNG

	Fußball	Tennis	Gesundheit
1961	Burger Johann	—	—
1962	Burger Johann	—	—
1963	Stefani Franz	—	—
1964	Stefani Franz	—	—
1965	Stefani Franz	—	—
1966	Stefani Franz	—	—
1967	Gerbl Anton	—	—
1968	Gerbl Anton	—	—
1969	Meister Korbinian	—	—
1970	Schacherl Johann	—	—
1971	Schacherl Johann	—	—
1972	Schacherl Johann	—	—
1973	Bauer Johann	—	—
1974	Bauer Johann	—	—
1975	Appelmann Walter	—	—
1976	Appelmann Walter	—	—
1977	Appelmann Walter	—	—
1978	Appelmann Walter	—	—
1979	Appelmann Walter	—	—
1980	Appelmann Walter	—	—
1981	Appelmann Walter	—	—
1982	Appelmann Walter	Knur Herbert	—
1983	Anzinger Josef	Knur Herbert	—
1984	Anzinger Josef	Knur Herbert	—
1985	Anzinger Josef	Knur Herbert	—
1986	Anzinger Josef	Knur Herbert	—
1987	Anzinger Josef	Knur Herbert	Fruhstorfer Marianne



	Fußball	Tennis	Gesundheit
1988	Anzinger Josef	Knur Herbert	Fruhstorfer Marianne
1989	Bauer Kurt	Knur Herbert	Fruhstorfer Marianne
1990	Bauer Kurt	Knur H./Groß J.	Fruhstorfer Marianne
1991	Bauer Kurt	Groß Johann	Fruhstorfer Marianne
1992	Bauer Kurt	Oberhofer Simon	Fruhstorfer Marianne
1993	Bauer Kurt	Oberhofer Simon	Fruhstorfer Marianne
1994	Bauer Kurt	Oberhofer Simon	Fruhstorfer Marianne
1995	Bauer Kurt	Oberhofer Simon	Fruhstorfer Marianne
1996	Bauer Kurt	Oberhofer Simon	Fruhstorfer Marianne
1997	Bauer Kurt	Oberhofer Simon	Fruhstorfer Marianne
1998	Bauer Kurt	Oberhofer Simon	Fruhstorfer Marianne
1999	Bauer K./ Seidl St.	Oberhofer Simon	Fruhstorfer Marianne
2000	Seidl Stephan	Oberhofer Simon	Fruhstorfer Marianne
2001	Fellermeier Nikolaus	Oberhofer Simon	Fruhstorfer Marianne
2002	Fellermeier Nikolaus	Oberhofer Simon	Hartmann Barbara
2003	Fellermeier Nikolaus	Oberhofer Simon	Luttmann Brigitte
2004	Knittler Franz	Oberhofer Simon	Luttmann Brigitte
2005	Knittler Franz	Oberhofer Simon	Luttmann Brigitte
2006	Knittler Franz	Benölken Ralf	Luttmann Brigitte
2007	Krieger Robert	Benölken Ralf	Luttmann Brigitte
2008	Krieger Robert	Benölken Ralf	Luttmann Brigitte
2009	Krieger Robert	Benölken Ralf	Luttmann Brigitte
2010	Krieger Robert	Benölken Ralf	Luttmann Brigitte

	Triathlon	RadSPORT	Stockschießen	Volleyball
1990	Wimmer Richard	—	—	—
1991	Wimmer Richard	—	Lerch Otmar	—
1992	Wimmer Richard	—	Lerch Otmar	—
1993	Wimmer Richard	—	Lerch Otmar	—
1994	Wimmer Richard	—	Lerch Otmar	—



Abteilungsleiter seit der Gründung

	Triathlon	Radsport	Stockschießen	Volleyball
1995	Wimmer Richard		Lerch Otmar	—
1996	Wimmer Richard		Lerch Otmar	—
1997	Wimmer Richard		Lerch Otmar	—
1998	Wimmer Richard		Lerch Otmar	—
1999	Wimmer Richard		Lerch/Schwarten	—
2000	Wimmer Richard		Schwarten Michael	—
2001	Wimmer Richard		Schwarten Michael	—
2002	Wimmer Richard	—	Schwarten Michael	—
2003	Wimmer Richard	—	Schwarten Michael	—
2004	Wimmer Richard	—	Schwarten/Appelmann	—
2005	Wimmer Richard	—	Appelmann Walter	—
2006	umbenannt in Radsport	Hollwede Udo	Appelmann Walter	Hammerdinger Fred
2007		Hollwede Udo	Forster Maria	Hammerdinger Fred
2008		Hollwede Udo	Forster Maria	Hammerdinger Fred
2009		Hollwede Udo	Forster Maria	Hammerdinger Fred
2010		Hollwede Udo	Forster Maria	Hammerdinger Fred



Von links: Robert Krieger, Brigitte Luttman, Fred Hammerdinger, Maria Forster, Ralf Benölken, Udo Hollwede



MITGLIEDER DES VEREINSAUSSCHUSSES SEIT DER GRÜNDUNG

1960	Strobl Barth.	Beslmüller Josef	Aiglstorfer Jakob	Wandinger Anton	Stemmer Engelbert
1961	Strobl Barth.	Beslmüller Josef	Aiglstorfer Jakob	Wandinger Anton	Stemmer Engelbert
1962	Strobl Barth.	Beslmüller Josef	Bauer Alfons	Wandinger Anton	Gerbl Anton
1963	Strobl Barth.	Beslmüller Josef	Bauer Alfons	Wandinger Anton	Gerbl Anton
1964	Strobl Barth.	Beslmüller Josef	Bauer Alfons	Wandinger Anton	Gerbl Anton
1965	Strobl Barth.	Riedl Thomas	Bauer Alfons	Ascher Georg	
1966	Strobl Barth.	Riedl Thomas	Bauer Simon	Schwaiger Felix	Fellermeier Nikolaus
1967	Strobl Barth.	Riedl Thomas	Bauer Simon	Schwaiger Felix	Fellermeier Nikolaus
1968	Strobl Barth.	Riedl Thomas	Bauer Simon	Schwaiger Felix	Fellermeier Nikolaus
1969	Strobl Barth.	Riedl Thomas	Bauer Simon	Schwaiger Felix	Fellermeier Nikolaus
1970	Strobl Barth.	Riedl Thomas	Bauer Simon	Schwaiger Felix	Wastian Josef
1971	Strobl Barth.	Riedl Thomas	Bauer Simon	Huber Konrad	Wastian Josef
1972	Strobl Barth.	Riedl Thomas	Bauer Simon	Huber Konrad	Wastian Josef
1973	Strobl Barth.	Riedl Thomas	Bauer Simon	Huber Konrad	Wastian Josef
1974	Strobl Barth.	Riedl Thomas	Bauer Simon	Huber Konrad	Wastian Josef
1975	Strobl Barth.	Riedl Thomas	Bauer Simon	Huber Konrad	Wastian Josef
1976	Strobl Barth.	Riedl Thomas	Bauer Simon	Huber Konrad	Wastian Josef
1977	Strobl Barth.	Riedl Thomas	Bauer Simon	Huber Konrad	Wastian Josef
1978	Strobl Barth.	Meßner Hermann	Bauer Simon	Huber Konrad	Wastian Josef
1979	Strobl Barth.	Meßner Hermann	Bauer Simon	Huber Konrad	Wastian Josef
1980	Strobl Barth.	Meßner Hermann	Ascher Georg	Huber Konrad	Fellermeier Nikolaus
1981	Strobl Barth.	Meßner Hermann	Ascher Georg	Huber Konrad	Fellermeier Nikolaus
1982	Strobl Barth.	Meßner Hermann	Ascher Georg	Huber Konrad	Fellermeier Nikolaus
1983	Strobl Barth.	Meßner Hermann	Ascher Georg	Huber Konrad	Stefani Johann
1984	Strobl Barth.	Meßner Hermann	Ascher Georg	Huber Konrad	Stefani Johann
1985	Strobl Barth.	Meßner Hermann	Hintermaier Nik.	Huber Konrad	Stefani Johann
1986	Strobl Barth.	Steiner Johann	Hintermaier Nik.	Huber Konrad	Meßner Hermann jun.
1987	Riedl Thomas	Steiner Johann	Hintermaier Nik.	Huber Konrad	Meßner Hermann jun.



Mitglieder des Vereinsausschusses seit der Gründung

1988	Riedl Thomas	Steiner Johann	Hintermaier Nik.	Huber Konrad	Meßner Hermann jun.
1989	Riedl Thomas	Steiner Johann	Hintermaier Nik.	Huber Konrad	Meßner Hermann jun.
1990	Riedl Thomas	Steiner Johann	Hintermaier Nik.	Huber Konrad	Meßner Hermann jun.
1991	Knur Herbert	Steiner Johann	Bauer Heinrich	Huber Konrad jun.	Fink Georg
1992	Knur Herbert	Steiner Johann	Bauer Heinrich	Huber Konrad jun.	Fink Georg
1993	Knur Herbert	Bauer Rudolf	Brummer Josef	Huber Konrad jun.	Heidenreich Richard
1994	Knur Herbert	Bauer Rudolf	Brummer Josef	Huber Konrad jun.	Heidenreich Richard
1995	Knur Herbert	Schwaiger Felix	Brummer Josef	Huber Konrad jun.	Heidenreich Richard
1996	Knur Herbert	Schwaiger Felix	Brummer Josef	Huber Konrad jun.	Heidenreich Richard
1997	Knur Herbert Bauer Heinrich	Schwaiger Felix	Brummer Josef	Huber Konrad jun.	Heidenreich Richard
1998	Knur Herbert Bauer Heinrich	Schwaiger Felix	Brummer Josef	Huber Konrad jun.	Heidenreich Richard
1999	Knur Herbert	Bauer Heinrich	Brummer Josef	Huber Konrad jun.	Heidenreich Richard
2000	Knur Herbert	Bauer Heinrich	Brummer Josef	Huber Konrad jun.	Heidenreich Richard
2001	Knur Herbert	Bauer Heinrich	Brummer Josef	Huber Konrad jun.	Heidenreich Richard
2002	Knur Herbert	Bauer Heinrich	Brummer Josef	Huber Konrad jun.	Heidenreich Richard
2003	Knur Herbert	Bauer Heinrich	Brummer Josef	Huber Konrad jun.	Heidenreich Richard
2004	Knur Herbert	Bauer Heinrich	Brummer Josef	Huber Konrad jun.	Heidenreich Richard
2005	Knur Herbert	Hammerdinger Fred	Brummer Josef	Huber Konrad jun.	Heidenreich Richard
2006	Knur Herbert	Hammerdinger Fred	Brummer Josef	Huber Konrad jun.	Heidenreich Richard
2007	Knur Herbert	Hammerdinger Fred	Brummer Josef	Huber Konrad jun.	Heidenreich Richard
2008	Knur Herbert	Wastian Andreas	Appelmann Walter	Huber Konrad jun.	Heidenreich Richard
2009	Knur Herbert Geier Franz	Wastian Andreas Fellermeier Nik. jun.	Appelmann Walter	Huber Konrad jun.	Heidenreich Richard
2010	Knur Herbert Geier Franz	Wastian Andreas Fellermeier Nik. jun.	Appelmann Walter	Huber Konrad jun.	Heidenreich Richard

Auf den nächsten Seiten wollen wir Ihnen die umfangreichen Baumaßnahmen auf dem Sportgelände näher erläutern.



Das von der Gemeinde Berglern zur Verfügung gestellte Areal wird vom Sportverein instand gehalten.

Der Betriebsausschuss, der sich aus dem Sportverein und den beiden Schützenvereinen Almenrausch und Neu-Edelweiß Berglern zusammensetzt, ist für die Verwaltung und Instandhaltung des Sport- und Schützenheims verantwortlich.

Alles begann 1960 mit einem Fußballplatz und im Laufe der Zeit kamen das alte Sportheim, ein zweiter Fußballplatz, Tennisplätze mit Umkleideraum, das neue Sport- und Schützenheim, die Stockbahnen mit Gerätehaus, Parkplätze, der Geräteraum der Sportler, der Zwischenbau mit Küchenerweiterung, die Flutlichtanlage, die Erweiterung der Umkleidekabinen, die Bewässerung der Fußballplätze und viele weitere Maßnahmen hinzu.

So wurde aus dem einen Fußballplatz ein ca. 26 000 m² großer Freizeitbereich.





Es ist schon beeindruckend, wie viele Baumaßnahmen und Arbeiten an den Außenanlagen, neben der zusätzlich anfallenden umfangreichen und aufwendigen Instandhaltungsarbeiten am gesamten Sportgelände, in der 50-jährigen Vereinsgeschichte finanziert und umgesetzt wurden.

Hierfür gilt ein ganz besonderer Dank

- den verantwortlichen Vereinsvertretern für ihren ehrenamtlichen Einsatz und das dargebrachte Engagement,
- allen mitarbeitenden Mitgliedern und insbesondere auch allen beteiligten Nichtmitgliedern, für die aufopferungsvolle Mitwirkung durch Einbringung ihrer Arbeitskraft oder zur Verfügung gestellten Gerätschaften,
- allen Gönnern und Spendern für die Bereitstellung von Geld- oder Sachspenden,
- dem BLSV, BFV und Landkreis für die Bewilligung und Bereitstellung von Fördermitteln und
- den Vertretern der Gemeinde Berglern, Bürgermeistern und allen Gemeinderäten, die immer ein offenes Ohr für die Belange der Vereine hatten und mit den genehmigten und bereitgestellten finanziellen Mitteln die Entwicklung der Vereine unterstützt haben.



ABTEILUNG FUSSBALL

- Bautätigkeiten -

Nach der Gründungsversammlung am 22. Oktober 1960 im Gasthaus Kellerwirt, machte man sich auf die Suche nach einer geeigneten Fläche, auf der man Fußball spielen konnte. Dem besonderen Einsatz des damaligen Bürgermeisters Strobl und der Unterstützung des Berglerner Gemeinderates ist es zu verdanken, dass in sehr kurzer Zeit ein Sportgelände an der Wartenberger Straße erworben und dem Sportverein unentgeltlich zur Verfügung gestellt werden konnte. Unter der Leitung des ersten Vorsitzenden Alois Kurzmaier packten viele Mitglieder kräftig an, so dass der Platz bald fertig gestellt und die ersten Spiele ausgetragen werden konnten. Am 30. Juli 1961 spendete Hochwürden Pfarrer Hölzl dem neuen Berglerner Sportplatz die kirchliche Weihe.

1966 übernahm Anton Krieger das Amt des 1. Vorsitzenden und trieb die Entwicklung des Vereines intensiv



Einweihung des Sportplatzes 1961

voran. Heute fast unvorstellbar, mussten sich die Fußballer zur damaligen Zeit noch im Freien umziehen und es bestand keine Duschmöglichkeit. Dem damaligen Vereinswirt Fritz Kratzer ist es zu verdanken, dass ein Umkleideraum geschaffen werden konnte. Kratzer stellte beim Kellerwirt einen Nebenraum zur Verfügung. Anton Krieger und seine Mitglieder bauten diesen Raum umgehend zu einem Umkleideraum mit Duschmöglichkeit aus. Als nächstes wurde 1967 eine dringend notwendige Erweiterung des Sportplatzes vorgenommen. Für diese beiden Maßnahmen musste durch den noch relativ jungen Verein die stolze Summe von 10.835,- DM aufgebracht werden.

Im Jahre 1970 wurde der Verein beim Amtsgericht Erding ins Vereinsregister eingetragen und vom Finanzamt für Körperschaften wurde die Gemeinnützigkeit anerkannt. Dies waren Voraussetzungen für den Erhalt von Zuschüssen der öffentlichen Hand für zukünftige Bauvorhaben und es wurde unter der Regie



von Krieger gleich mit der Planung eines eigenen Sportheimes mit Umkleide, Duschen, Schiedsrichter- und Aufenthaltsraum begonnen. Für das Bauvorhaben wurden Kosten in Höhe von 52.000.- DM veranschlagt. Baubeginn war im März 1972 und im Juli des gleichen Jahres wurde schon das Richtfest gefeiert. Leider hielt der Anfangsschwung nicht an, der Bau ging nur zögernd weiter. Schließlich ergab sich auch ein Vorstandwechsel während der Bauzeit. Im Januar 1974 wurde Anton Krieger von Erich Kothuber im Amt des 1. Vorsitzenden abgelöst.



Wenige Tage nach der Wahl hob ein gewaltiger Sturm das Dach des halbfertigen Sportheimes aus der Verankerung. Das Positive an dem Unglück war, dass die Mitglieder wieder mobilisiert werden konnten und unter Anleitung von Erich Kothuber die Bauarbeiten wieder intensiviert wurden. So konnte das Sportheim unter der Führung des im Januar 1975 neu gewählten 1. Vorsitzenden Hans Stefani im Frühjahr 1975 fertig gestellt werden.

Dieses Projekt war nur durch den unermüdlichen Einsatz der Mitglieder und Gönner sowie der großzügigen Unterstützung der Gemeinde, des Landkreises



Einweihung des Sportheimes 1975



1. Vorsitzender Hans Stefani



Hans Zehetmair



Viele Gäste kamen zur Einweihung



Hochwürden Pfarrer Hölzl



Die Spitze des Festzuges



Die Schar der Fußballspieler beim Festzug



und des Bayerischen Landes-Sportverbandes zu verwirklichen. Auch die Bevölkerung beteiligte sich großzügig mit Spenden. Finanzielle Opfer waren auch nötig, denn die Kosten des neuen Vereinsheimes waren um 50% höher, als bei Baubeginn veranschlagt. Der Vereinsheimbau wurde schließlich mit insgesamt 76.531.- DM abgerechnet.

Unter großer Anteilnahme der Bevölkerung konnte am 18. Mai 1975 Pfarrer Hölzl die Weihe des neuen Sportheimes vornehmen. Auch zahlreiche Ehren Gäste haben an diesem Pfingstsonntag den Weg nach Berglern gefunden. So konnte der 1. Vorsitzende Hans Stefani den damaligen Stellv. Landrat und Landtagsabgeordneten Hans Zehetmair ebenso begrüßen, wie den Kreisvorsitzenden des Bayerischen Landessportverbandes, Rektor Franz Jaksch und den Kreispielleiter im Bayerischen Fußball-Verband, Heinrich Tischler.

Der Wunsch der Fußballer nach einem zweiten Fußballplatz erfüllte sich im Jahre 1983. Die Gemeinde erwarb, wieder unter Bürgermeister Strobl, das an das bestehende Gelände angrenzende Grundstück und stellte es dem Sportverein erneut zur Verfügung. Der Kauf des Grundstückes war für die Gemeinde eine sehr hohe finanzielle Investition, die sich jedoch, in Anbetracht der vielen sportlichen und gesellschaftlichen Aktivitäten, für die Entwicklung des gemeindlichen Zusammenlebens bis heute positiv auswirkt.



Durch eine gemeinsame Aktion der Schützenvereine Almenrausch und Neu-Edelweiß Berglern und des Sportvereins wurde in den Jahren 1985/86 ein Sport- und Schützenheim auf dem Gelände der Gemeinde errichtet. Der Sportverein und die

Schützenvereine Almenrausch und Neu-Edelweiß Berglern sind hier einen besonderen Weg der Kooperation gegangen. Jeder Verein hat, seinen Mitgliedern entsprechend, Eigenleistung erbracht.

Es wurde unter dem damaligen Vorsitzenden Hans Bauer der Grundstein für eine gute und andauernde Zusammenarbeit gelegt. Nur so war es möglich, dieses großartige Gebäude für einen Betrag von etwas mehr als 400.000.- DM zu er-



stellen. Als Bauherr fungierte der Schützenverein Almenrausch Berglern und stellte die erforderlichen Zuschussanträge.

Die Mittel wurden, nach Abzug der Zuschüsse des Landkreises und des Bayerischen Sportschützenbundes, von der Gemein-



de aufgebracht. Die gute Zusammenarbeit zwischen den drei Vereinen konnte in den folgenden Jahren stets weitergeführt werden, sämtliche anfallende Instand-

haltungsmaßnahmen wurden immer einvernehmlich und in Verantwortung für das Ganze durchgeführt. An dieser Stelle gilt der Dank des Sportvereins den vielen Kolleginnen und Kollegen in den beiden Schützenvereinen, die immer für die gemeinsame Sache eingetreten sind und weiter eintreten.



Wer glaubte, mit der Errichtung des Sport- und Schützenheimes sei der Endausbau erreicht, hatte sich getäuscht. Durch die immer umfangreicheren Sportanlagen stieg der Bedarf an Geräten und somit auch an Lagerräumen. Am Sportplatz stand für diesen Zweck nur eine kleinere Holzhütte zur Verfügung und es musste zur Unterstellung größerer Gerätschaften auf die Garagen der Berglerner Schule ausgewichen werden. Unter der Regie des Vorsitzenden Simon Bauer wurde 1989 mit dem Bau einer Gerätehalle, östlich an das alte Sportheim angrenzend, begonnen und 1990 fertig gestellt. Endlich konnten alle Gerä-





**Die Erweiterung
des Sport- und
Schützenheimes
1997**

*Der
Kellerumbau*



*Die Zwischenwände im Keller werden
errichtet*



Richtfest am Zwischenbau



te, insbesondere auch der damals angeschaffte Rasenmäher, in einer Garage am Sportplatz abgestellt werden.

In den folgenden Jahren wurden unter dem Vorsitzenden Franz Knittler die Außenanlagen stetig verbessert und in einen vorbildlichen Zustand gebracht. Vorbei waren damit die Zeiten, in denen im Strafraum des Fußballplatzes kein Grashalm zu finden war. In mühevoller und stetiger Arbeit wurden die Sportplätze optimal für den Trainings- und Spielbetrieb instand gesetzt und zur Aufbesserung der Abteilungsfinanzen mit einer Werbebande versehen. Auch die Parkplatzanlage des Sportgeländes wurde in aufwendiger Arbeit mit Pflastersteinen ausgelegt und mit einer Beleuchtung ausgestattet.



Nach längerer Pause der Bautätigkeiten wurde 1997 wieder mit der Planung einer größeren Baumaßnahme begonnen. Der noch freie Raum zwischen dem alten und neuen Sportheim wurde mit einem Erweiterungsbau des Sport- und Schützenheimes geschlossen. Wiederum in einer Gemeinschaftsaktion der beiden Schützenvereine und dem Sportverein wurde die Gastwirtschaft modernisiert und um ein Nebenzimmer vergrößert, die Anlagen für die Schützenvereine erweitert und ein neuer Gymnastikraum für die Sportler geschaffen. Die Bauleitung wurde dem Sportverein federführend übertragen und in Person vom neu gewählten Vorstand des Sportvereins, Robert Krieger, angenommen. Nach Klärung der Bezuschussung und Finanzierung der Baumaßnahme wurde sofort mit den Arbeiten begonnen. Wieder einmal waren die Mitglieder der Vereine und die Gemeinde gefordert. Nur durch einen hohen Anteil der Eigenleistung und der finanziellen Unterstützung der Gemeinde Berglern konnte die Maßnahme finanziert werden. Die Gesamtkosten des Anbaues summierten sich auf über 450.000 DM. Nach Abzug der Zuschüsse bzw. Darlehen aus Fördermitteln des BLSV und des Landkreises, sowie der Eigenleistung der Vereinsmitglieder, blieb noch eine stattliche Finanzierungslücke von über 200.000 DM offen. Die Gemeinde Berglern zeigte sich wieder großzügig und entschied, im Interesse der Vereine, die Finanzierungslücke zu übernehmen. Somit waren die Voraussetzungen für die Umsetzung des Erweiterungsbau geschaffen und nach etwa 2-jähriger Bauzeit konnte im Oktober 1999 in der schmucken Sportgaststätte die Fertigstellung des Erweiterungsbau gefeiert werden.



Nach dem Ausbau des Sport- und Schützenheimes wurde der Fokus wieder auf die Außenanlagen gelegt. Im Frühjahr 2002 wurde durch Abteilungsleiter Nikolaus Fellermeier die Planung für die Erneuerung der Flutlichtanlage gestartet. Die Ausleuchtung des Trainingsplatzes entsprach nicht mehr den Anforderungen, Trainingseinheiten konnten nicht mehr zielführend durchgeführt werden, Abendspiele waren fast nicht mehr möglich. Aus diesem Grund musste die zwischenzeitlich veraltete Flutlichtanlage erneuert werden. Im September 2002 wurde mit der Erneuerung der Flutlichtanlage begonnen. Die vier bestehenden Flutlichtmasten wurden um zwei weitere ergänzt, Stromleitungen neu verlegt und acht neue Flutlichtstrahler montiert. Nach zweimonatiger Bauzeit konnten die Trainingseinheiten und Abendfußballspiele auf einem hell erleuchteten Spielfeld ausgetragen werden.



Die vier bestehenden Flutlichtmasten wurden um zwei weitere ergänzt, Stromleitungen neu verlegt und acht neue Flutlichtstrahler montiert. Nach zweimonatiger Bauzeit konnten die Trainingseinheiten und Abendfußballspiele auf einem hell erleuchteten Spielfeld ausgetragen werden.

Dadurch, dass neben den Seniorenmannschaften auch immer mehr Jugendmannschaften am Trainings- und Spielbetrieb teilnahmen, wurde die Belastung der Sportplätze immer größer und die Grasnabe der Plätze in Mitleidenschaft gezogen. Die Plätze mussten renoviert bzw. regeneriert werden. Unter der Leitung des neu gewählten Fußballabteilungsleiters, Franz Knittler, wurde im Februar 2003 der Beschluss gefasst, für beide Sportplätze eine Bewässerungsanlage mit eigenem Versorgungsbrunnen einzurichten und umfangreiche Sportplatzrenovier-





rungsaktivitäten durchzuführen. Im Mai konnte schon mit der Brunnenbohrung und den Grabungsarbeiten begonnen werden. Im Juli wurden beide Sportplätze erstmalig mit Wasser aus der Bewässerungsanlage beregnet. Bis August konnte der Trainingsplatz vollständig renoviert werden und im Oktober wurde der Hauptplatz einer Regenerierung unterzogen. Die Gesamtkosten für die Flutlichtanlage, Bewässerungsanlage und Platzrenovierung betragen über 90.000 €. Die Finanzierung wurde durch ein Darlehen des BLSV, Zuschüsse der Gemeinde Berglern und des Landkreises, sowie umfangreicher Eigenfinanzierung und Eigenleistung des Sportvereins ermöglicht.

Neben den größeren Maßnahmen sollten auch kleinere Aktivitäten in den Jahren 2004 und 2005 erwähnt werden. So „nebenbei“ wurde die Neubepflanzung des alten Sportplatzes, der Bau eines Carportes für den Vereinsbus, eine Erweiterung der Werbebande, eine Solaranlage zur Warmwassererzeugung und die Erneuerung der Heizungsanlage im alten Sportheim vorgenommen.



Im Februar 2005 wurde schon wieder mit einer größeren Bauaktion unter der Leitung von Abteilungsleiter Franz Knittler begonnen. Die erfreuliche Entwicklung, dass immer mehr Jugendliche am Fußballsport teilnehmen, führte dazu, dass die vorhandenen Umkleide- und Duschkmöglichkeiten des alten Sportheimes nicht mehr ausreichten. Im Bereich der Gerätehalle wurde das über den Garagen noch ungenutzte Dachgeschoss umgebaut. Bis zum Juli 2005 wurden zwei weitere Umkleideräume mit Duschen und Toiletten errichtet und die bestehen-





den Einrichtungen im alten Sportheim renoviert. Für diese Baumaßnahme mussten Kosten in Höhe von über 66.000 € finanziert werden. Nach Abzug der Zuschüsse durch Gemeinde, BLSV und Landkreis, mit je ca. 10.000 €, mussten durch den Sportverein noch ca. 36.000 € durch Eigenmittel und Eigenleistung aufgebracht werden.

Das Jahr 2006 wurde wieder den Außenanlagen gewidmet. Die notwendigen



Maßnahmen sind auf den unterschiedlichen Untergrund des Sportgeländes zurückzuführen. Deswegen ergeben sich leider auf dieser Fläche immer wieder ungleichmäßige Bodenabsenkungen, die dann wieder sehr aufwändig ausgeglichen werden müssen. Betroffen davon sind Teile der Parkplätze und auch ein Teil des neuen Sportplatzes.

In Zusammenarbeit mit anderen Abteilungen des Sportvereins, den Almenrausch- und Neu-Edelweißschützen wurde im Juni mit insgesamt 874 Arbeitsstunden die notwendige Instandsetzung der Parkplätze vorgenommen.

Zur gleichen Zeit wurden beide Sportplätze neu vermessen, die Platzgrößen angepasst und das Hauptspielfeld renoviert. Die Absenkung (52 cm) des Platzes wurde mit viel Material (160 m³) aufgeschüttet und wieder mit Rasen bepflanzt. Die Kosten hierfür wurden von der Gemeinde Berglern übernommen.

Im Oktober 2006 wurde das alte Sportheim noch auf Vordermann gebracht, Neben den vorgenommenen Malerarbeiten wurden auch alle Fenster ausgetauscht und erneuert.

Im Jahr 2007 wurde unter der Leitung von Vorstand Martin Eibl auf dem Dach der Sportgaststätte eine Photovoltaikanlage zur Erzeugung von elektrischem Strom eingerichtet. Die Anlage mit 18,36 kWp wurde nach der Installation noch rechtzeitig im Dezember 2007 in Betrieb genommen. Die Stadtwerke Erding garantieren uns auf der Grundlage des Gesetzes zur Förderung von erneuerbaren Energien (EEG) eine Einspeisevergütung von 49,5 Eurocent je erzeugter kWh über 20 Jahre. Die Investitionskosten von ca. 80.000,- € konnten durch die Gewährung eines 10jährigen zinslosen Darlehens der Gemeinde und einen Bankkred-



dit von ca. 22.000,- €aufgebracht werden. Nach zwei Betriebsjahren stellen wir fest, dass wir mit der Stromerzeugung gut 10 % über unseren kalkulierten Werten liegen und jährliche Nettoeinnahmen von ca. 9.500 bis 10.000,- € erwirtschaften. Damit können wir in wenigen Jahren die Kredite wie geplant refinanzieren. Bis 2017 haben wir auch das zinslose Darlehen an die Gemeinde rückgeführt.



Mit unserer Anlage erzeugen wir rechnerisch den jährlichen Stromverbrauch des Sportvereins und zusammen mit unserer solaren Warmwasseraufbereitung, die wir vor einigen Jahren installiert haben, leisten wir einen großen Anteil zur Einsparung von Energie und Kohlendioxid.





ABTEILUNG TENNIS - Bautätigkeiten -

Baubeginn für die Tennisplätze

Nachdem eine Abteilungsleitung gewählt und die Planung abgeschlossen war, konnte im Sommer 1983 mit den Bauarbeiten begonnen werden. Zunächst musste die Mitgliederbasis der Abteilung ausgebaut und auch die finanzielle Basis geschaffen werden, um sich an den Bau von zwei Tennis-Sandplätzen wagen zu können. Nach knapp einem Jahren des Wartens, die entsprechend zur Vorbereitung genutzt wurden, war es dann soweit. Im Frühjahr 1983 starteten die Mitglieder mit den Arbeiten an den ersten beiden Tennisplätzen unter Anleitung eines Fachmanns für den Platzbau. Viele Arbeiten wurden in Eigenleistung erbracht, begleitet von der finanziellen Hilfe der Gemeinde, des Landkreises Erding und des Bayer. Landes-Sportverbandes. Bis Ende Mai 1984 konnten beide Plätze soweit hergestellt werden, dass sie bespielbar waren. Die letzten Feinarbeiten fehlten zwar noch, aber dem Tennisspiel auf den eigenen Plätzen stand nun nichts mehr im Weg. Die Kostenschätzung lag bei knapp 60.000 DM. An tatsächlichen Kosten fielen insgesamt 66.147 DM an. Davon entfallen rund 47.850 DM auf Materialkosten bzw. für Fremdfirmen. An Eigenleistung ergaben sich 1.407 Arbeitsstunden mit 18.297 DM. Mittlerweile war die Abteilung auf 190 Mitglieder angewachsen, davon die Hälfte Kinder und Jugendliche. Im gleichen Jahr begann auch der eigene Spielbetrieb der Abteilung nach der kirchlichen Einweihung und der anschließenden offiziellen Inbetriebnahme der beiden Sandplätze.

Engagement beim Bau des neuen Sport- und Schützenheims

In der Startphase der Abteilung Tennis engagierten sich die Mitglieder nicht nur auf der eigenen Anlage. Die Abteilung Tennis hatte zugesagt, sich auch am Bau des neuen Sport- und Schützenheims zu beteiligen. Im Frühjahr 1986 konnte unter Beteiligung der Tennisabteilung die Grünanlage an der Westseite des neu gebauten Gebäudes hergerichtet und bepflanzt werden.

Das Clubhaus kommt

Noch im Herbst 1988 begannen Mitglieder der Abteilung mit Erweiterungsmaßnahmen an der Tennisanlage. Die Plätze sollten um ein Clubhaus ergänzt werden, u.a. um bei Mannschaftswettbewerben einen Aufenthaltsraum bieten zu können. Nachdem das Schnurgerüst errichtet war, folgte am 14. Oktober



1988 der Aushub der Baugrube für ein Gerätehaus. Der Rohbau mit Dacheindeckung konnte bis zum Ende des Jahres fertiggestellt werden. Es entstand mit einigen Unterbrechungspausen in einer Bauzeit von rund zwei Jahren ein



kleines, schmuckes Tennishaus neben den zwei bestehenden Sandplätzen. Es enthält Lagerräume, Duschen und ein WC sowie eine schöne Terrasse, von der aus das Geschehen auf den Tennisplätzen verfolgt werden kann. Die damalige Abteilungsleitung verzichtete be-

wusst auf öffentliche Hilfen. Mit Hilfe eines Kreditbetrages von rund 30.000 DM von der örtlichen Raiffeisenbank Erding sowie mit viel Eigenleistung (mehr als 700 Stunden) gelang es, das Gebäude soweit herzustellen, dass es bereits am 6. August 1989 offiziell eingeweiht werden konnte. Die restlichen Arbeiten am Haus konnten bis Ende 1990 fertiggestellt werden. Die Terrasse wurde erst im Laufe des Jahres 1991 errichtet. Ein großer und wichtiger Schritt war damit gemacht, wenn auch die Finanzen der Abteilung damit sehr stark strapaziert wurden.



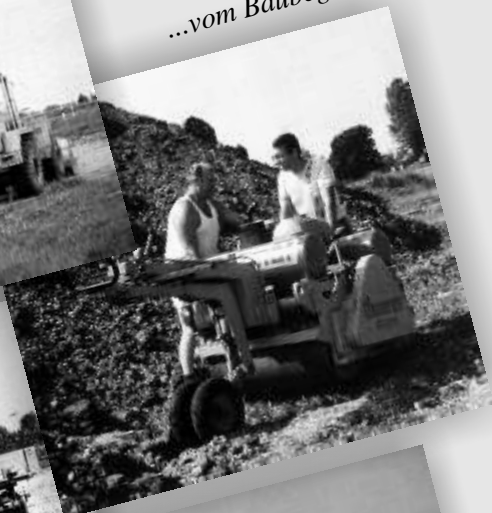
Fehlende Platzkapazität

Der Mitgliederzuwachs und die Beteiligung der Tennisabteilung an den offiziellen Spielrunden des Bayerischen Tennisverbandes mit einer Herren-Mannschaft ab 1986 und einer Damen- und Juniorenmannschaft ab 1991 stellte neue, höhere Anforderungen an die Platzkapazitäten. Die beiden vorhandenen Sandspielplätze hatten nicht genügend Spielkapazität, um dem gestiegenen Bedarf aus der Spielbegeisterung der Mitglieder gerecht zu werden und die vor Ort



Die
Tennisplätze...

...vom Baubeginn



...mit viel Schweiß...



... bis zum fertigen
Platz!



auszutragenden Mannschaftswettbewerbe durchführen zu können. Es fehlte uns ein dritter Spielplatz! Nach den erforderlichen Vorplanungen und der finanziellen Sicherung der voraussichtlichen Baukosten und der Erteilung der Baugenehmigung griffen die Mitglieder erneut zur Selbsthilfe. Mit dem Aushub der Baugrube im Sommer 1994 begann die Abteilung mit dem Bau des lang ersehnten dritten Platzes auf dem gemeindeeigenen Sportgrundstück am Feldmaurerweg im unmittelbaren Anschluss an die vorhandenen Plätze. Verbunden mit dieser Baumaßnahme war auch die komplette Erneuerung der Bewässerungsanlage für die schon vorhandenen Plätze. Die Inbetriebnahme des dritten Platzes erfolgte nach einer Bauzeit von einem knappen Jahr zur Spielsaison 1995. Das Werk gelang erneut durch die aktive Mitarbeit der Mitglieder um die Koordinatoren des Baus, Sepp Brummer, Andreas Wastian und Simon Oberhofer. Viel Eigenleistung war bei der Platzerrichtung erforderlich. Die Beschaffung der benötigten Baumaterialien finanzierte die Abteilung aus Eigenmitteln, über Zuwendungen des Landkreises Erding, einem langfristigen Kredit des Bayerischen Sportverbandes sowie über Sachspenden von der Gemeinde Berglern.

Nach Errichtung des dritten Platzes konnten auch die Außenanlagen rund um die Tennisplätze und das Tennishaus neu gestaltet werden. Es wurden zahlreiche Bäume und Sträucher gepflanzt. Die Tennisanlage trägt heute sehr positiv zum Ortsbild bei und bildet eine kleine grüne Oase an der Ortseinfahrt Berglerns.

Verstärkung bei der Platzpflege

Die Platzpflege und -instandhaltung ist eine wichtige Aufgabe, um gut bespielbare Sandplätze zu erhalten. Unsere schwere, mit Wasser gefüllte Platzwalze, die zum Verdichten der Platzoberfläche benötigt wird und über die gesamte Fläche zu schieben war, stellte für viele Mitglieder eine kaum erfüllbare körperliche Herausforderung dar. Gerne wurde bei der Platzpflege auf den Einsatz dieses Gerätes verzichtet. Für die Beispielbarkeit der Plätze ist die regelmäßig wiederkehrende Verdichtung, der aus Ziegelmehl bestehenden Oberfläche allerdings notwendig. Um hier dem Mangel bei der Platzpflege etwas Abhilfe zu schaffen, sollte eine mo-





torgetriebene Platzwalze erworben werden. Viele Maschinen wurden besichtigt und auch ausprobiert. Nach einigem Hin und Her, welche Walze nun die „richtige“ wäre, fiel die Kaufentscheidung. Noch in der laufenden Spielsaison des Jahres 1997 konnte die Abteilung, nachdem die schwierige Finanzierungsfrage gelöst war, eine neue, motorgetriebene Platzwalze erwerben und seitdem für die Platzpflege einsetzen.

Lagerkapazitäten wurden immer knapper

Die Lagerräume wurden zu eng. Es gab zahlreiche Gerätschaften, wie die 1997 gekaufte motorgetriebene Platzwalze, die in unmittelbarer Nähe der Spielfelder untergebracht sein müssen. Daher wurde 2002 eine sog. Fertiggarage aus eigenen Mitteln finanziert und zwischen Feldmaurerweg und Tennisanlage gesetzt. Mit diesem Werk fanden die großen baulichen Aktivitäten auf der Anlage bis heute ihr vorläufiges Ende. Die Anlage mit allen Nebeneinrichtungen ist gut platziert und nach einer im Jahr 2003 selbst finanzierten und durchgeführten Großinstandsetzung der beiden schon 1984 in Betrieb gegangenen Plätze wieder in einem soliden Zustand. Der aufgebrauchte finanzielle Aufwand für die Sanierung lag bei rund 6.700 EUR.



Eigenleistung wird bei den Tennislern immer groß geschrieben



ABTEILUNG STOCKSCHIESSEN - Bautätigkeiten -

Bei der Gründungsversammlung am 26. Juni 1991 wurde mit den Mitgliedern über den Bau von Stockbahnen gesprochen. Alle Anwesenden waren von der Idee begeistert. Noch im selben Jahr trat man an die Gemeinde mit der Bitte heran, eine Stockbahn bauen zu wollen.

Wie schon oft zeigte sich die Gemeinde offen für die Wünsche und sicherte finanzielle Hilfe zu. Das Gelände zwischen altem Fußballplatz und den Tennisplätzen erwies sich als ideal. Um die Planungen zu forcieren, war die Abteilungsführung erweitert worden. Der Platz reichte für drei Bahnen, die auch für die Ausrichtung von Turnieren notwendig sind.

Viele Überlegungen wurden angestellt. So wurde die Bahn zwecks Lärmschutzes um 1,30 m abgesenkt. Auch bei der Fundamentauslegung wurde vorgesorgt, so dass, wenn später erforderlich, eine Halle entstehen könnte. Weiter entschied man sich, den Platz hinter den Bahnen großflächig zu pflastern. Bei der Bahnbelagsfarbe wollte man nicht „Schwarz“ verwenden. Nach einigen Diskussionen zwischen „Rot“ und „Grün“ einigte man sich auf Rot.

Nach der Genehmigung des Plans und dem vorzeitigen Baubeginn am 16. März 1992 wurde fleißig gearbeitet. Durch ca. 3000 Arbeitsstunden der Mitglieder konnte die rote Bahn zum Ende des Jahres 1993 fertiggestellt werden. Als Lärmschutz für die Berglerner Bürger wurden an der Westseite Holzpalisaden errichtet und die Schießzeiten wurden auf 22.00 Uhr begrenzt.



Otmar Lerch bedankte sich bei der Gemeinde, die die große Eigenleistung der Stockschiützen mit einem Zuschuss von

70.000,- DM honoriert hatte. Der Dank ging auch an die zahlreichen Firmen und Gönner, die mit Sach- und Geldspenden das Errichten der Stockbahnen erst ermöglichten.



Eröffnung der neu gebauten Stockbahnen 1994

Als Lagerhalle für die Ausrüstungsgegenstände konnte die Gerätegarage der Fußballer benutzt werden. Durch das große Interesse am Stockschießen stieg auch die Anzahl der Utensilien. Die Schlepperei der Ausrüstung zwischen Gerätegarage



Die Gerätegarage der Fußballer



Der Schuppen für die Sportgeräte

und Bahn ging den Stockschützen auf die Nerven, darum entschied man sich für den Bau eines Lagerschuppens hinter den Bahnen.

Im Jahre 1996 bekam man ein super Angebot zum Erwerb eines Gartenhauses. Nun zahlte sich die vorausschauende Planung ein erstes Mal aus, da das 4 m x 5 m große Gartenhaus wie angegossen passte. Die nebenstehenden Bilder zeigen in Kurzfassung den Ablauf dieser Baumaßnahme vom Transport bis zum Aufstellen des Häuschens. Leider musste im Jahre 2005 der Zugang zur Bahn mit einem Schiebetor verschlossen werden, da vermehrt Vandalismus betrieben wurde.



*Das neue Häusl
kommt auf Rädern daher*

*Per „Luftfracht“
schwebt das Häusl ein*



*Das Häusl wird am
Kran befestigt*



*Nun bekommt
es den endgültigen
Platz*



Im Laufe der Zeit stellte sich heraus, dass das Häuschen viel zu klein war, um bei Turnieren die Gästemannschaften und Zuschauer aufzunehmen und zu bewirten. So wurde 2008 in Eigenleistung einiger Mitglieder der Raum zwischen Häusl und Geräteraum provisorisch überdacht und an der Nord- und Südseite eine schwere Plane angebracht, um bei schlechtem Wetter wenigstens etwas Schutz vor Wind, Regen und Kälte zu haben.

Die Abhängigkeit vom Wetter und die damit verbundene Verlegung von Turnieren in die Halle von Thalheim ließ den Wunsch aufkommen, auch die Berglerner Stockbahnen zu überdachen. 2009 beschloss die Vorstandschaft, dieses große Projekt nun endlich in Angriff zu nehmen und zu verwirklichen. So wird sich nach vielen Jahren wieder die weise Voraussicht der damaligen Vorstandschaft bezahlt machen, die beim Bau der Bahnen bereits ein Grundfest für eine spätere Überdachung eingeplant hatte.



Die aktuelle Situation auf dem Gelände der Stockschützen mit dem viel zu kleinen Vereinshäuschen links und dem beengten Platzangebot für Gäste und Zuschauer rechts.

So besteht nun die Hoffnung, das 20-jährige Jubiläum der Abteilung Stockschießen und das damit verbundene Jubiläumsturnier im Jahr 2011 wetterunabhängig in einer eigenen Halle zu feiern.

Berglerner spielten bereits 1945 Fußball

Diesen Artikel hat Herbert Knur verfasst. Grundlage dafür waren Aufzeichnungen des früheren 1. Vorsitzenden Alois Kurzmaier, der einige Mitkämpfer des früheren SV in diese Arbeit einbezog, um Erinnerungslücken möglichst auszuschließen. Dieser Artikel soll lebendiges Dokument auf der Grundlage von Aussagen von Zeitzeugen sein, damit spätere Generationen erfahren, wann und wie in Berglern der Fußballsport begonnen hat.

Im Sportverein Fußball gespielt haben Berglerner bereits vor der Gründung im Jahr 1960. Zuerst in Eichenkofen, gleich nach dem Krieg. 1945 haben dort ständig sieben Berglerner in der ersten Mannschaft gekämpft. Einmal waren nur noch zwei Eichenkofener im Einsatz. Überlegungen, in Berglern selbst einen Verein zu gründen, fanden wenig Gefallen im damaligen Gemeinderat. Es galt andere Probleme zu lösen. Außerdem fanden viele Ältere, durch den Sport würden die jungen Leute nur von der Arbeit abgehalten. Ein auch heute noch verbreiteter Vorbehalt.

Also war Privatinitiative gefragt. Vor allem Alois Kurzmaier setzte Organisationstalent und Beziehungen ein. Ludwig Kratzer stellte seine „Harrer Äcker“ als Sportplatz zur Verfügung, eine Wiese, die heute vielen Berglernern als Siedlungsgebiet dient. Das alles aber reichte damals nicht. Es bedurfte der Genehmigung der amerikanischen Militärregierung. Und dazu war es notwendig, einen Vorstand zu finden, der bereits „entnazifiziert“ von den Schattten der Vergangenheit also formell befreit war. Altbürgermeister Thomas Riedl war dieser Mann. Mit ihm als Vorstand erhielt der Verein die ersehnte Lizenz von den Amerikanern. Er unterzeichnete den Aufnahmeantrag beim Bayerischen Fußball-Verband (BFV).



Mit der Genehmigung der Militärregierung, dem Protokoll über die Gründungsversammlung und dem Aufnahmeantrag im Gepäck fuhr Alois Kurzmaier zum BFV nach München. Dort wurde er alles andere als zuvorkommend empfangen.

Hans Huber, der spätere Präsident des BFV, war sauer. Nicht zuerst auf den Berglerner Fußballer, sondern auf Diebe, die ihm am gleichen Tag sein Fahrrad gestohlen hatten, richtete sich sein Zorn. Nur wer die damalige Zeit einigermmaßen



bewußt miterlebt hat, kann ermesen, welchen Wert damals einem Fahrrad zukam. Alois Kurzmaier fand aber doch Zugang zu dem mächtigen Mann und konnte die Anmeldung erreichen. Jetzt konnte endlich mit dem Spielen begonnen werden.

Aber wenn schon ein Fahrrad ein nahezu unersetzbares Luxusgut war, wie sollten die Berglerner Fußballenthusiasten dann an all die Utensilien kommen, die man auch damals neben einer einfachen Wiese zum Fußballspielen brauchte: Trikots, Fußballschuhe, Bälle? Aber es zeigte sich schon damals, die Berglerner können durch Zusammenhalt Berge versetzen. In Glaslern wohnte ein Schneider namens Schmidkunz. Der besorgte weiße Hosen, blaue Unterhemden stiftete Josef Bauer, der erste Kassier des Vereins. Schuhe und Bälle konnte Alois Kurzmaier beim Deutsch-Amerikanischen Jugendclub in Erding „organisieren“ – drei Paar Boxhandschuhe gab`s dazu. Angeblich wurden die nicht beim Fußballspielen benötigt. Nachdem viele fleißige Hände die Wiese bespielbar gemacht hatten, konnte der SV Berglern zu Kirchweih 1946 mit dem Spielbetrieb beginnen. Das nötige Geld für den Sportbetrieb wurde „hereingespielt“. Aber nicht beim Fußballspielen, sondern mit zahlreichen Tanzveranstaltungen, die nebenbei auch das gesellschaftliche Leben in der Gemeinde bereicherten. Auch eine Theatergruppe wurde gegründet, die mit dem Stück „der Loder vom Lindhamerhof“ die Vereinskasse aufbesserte.

Die Heimspiele waren jeweils ein Ereignis, an dem wesentlich mehr Gemeindebürger Anteil nahmen, als dies heute der Fall ist. Zu den Auswärtsspielen ging es per Fahrrad oder mit dem Milchwagen von Josef Faltermaier. Das war ein Holzgaser, der es seinem Eigentümer nicht selten übel nahm, wenn er zu einem zusätzlichen Einsatz gezwungen werden sollte. Er blieb einfach stehen. So wie bei einer Fahrt nach Dorfen. Die Dorfener holten die Berglerner aber in Ammersdorf nahe Erding ab. Das Spiel war gerettet. Dabei hatte der Transporteur aus Dorfen Glück, dass er die richtige Truppe abholte. Denn angekündigt als Gegner war auf den Veranstaltungsplakaten in Dorfen eine Mannschaft aus Berg am Laim, einem Vorort von München. Die Stadterer aus Dorfen, die sie damals noch nicht waren, konnten sich nicht vorstellen, dass auch in Berglern schon wieder Fußball gespielt wurde. Die Berglerner revanchierten sich auf ihre Art und Weise: Sie nahmen die Punkte aus Dorfen mit und fuhren mit dem nun wieder funktionstüchtigen Holzgaser heim! Leider wurden die Siege in der Folgezeit weniger. Der Wert der Jugendarbeit wurde zu spät erkannt. Als schließlich auch noch geschäftliche und private Interessen zu sehr

mit den Vereinsinteressen verstrickt wurden, war es mit dem noch jungen Verein schon wieder zu Ende. Im Frühjahr 1952 traten zu einem Punktspiel in Grünbach nur noch sieben Berglerner an. Radikal die Reaktion: Der Verein wurde aufgelöst. Vielleicht hätte es eine Ruhepause auch getan. Ein trauriges Ende, das aber einen so starken Nachhall hinterließ, dass sich die Mitgliederversammlung bei der Neugründung 1960 nach hitzigen Diskussionen mehrheitlich dagegen entschied, die Tradition des ersten Berglerner Fußballvereins fortzusetzen. So war es zwar aus mit dem Verein im Jahre 1952. Die begeisterten Fußballer ließen sich aber nicht abhalten, sie fuhren wieder nach Eichenkofen, einige auch nach Oberhummel. Und damit war das Samenkorn gelegt für den heutigen Jubelverein.

Die damaligen Vorstände:

Gründungsvorstand war Thomas Riedl.

Bald nach der Gründung übernahm Alois Kurzmaier das Ruder bis zum 30. April 1950, unterbrochen durch etwa einjährige Vorstandstätigkeiten von Bartholomäus Strobl, dem späteren 1. Bürgermeister der Gemeinde Berglern und Karl Weber.

Ab 1. Mai 1950 bis zur Auflösung im Frühjahr 1952 war der Land- und Gastwirt Ludwig Kratzer der 1. Vorsitzende.

Der Spielerstamm 1945 in Eichenkofen und 1946 bei der Gründung:

Ascher Josef, Ascher Georg, Ascher Matthias, Bauer Alfons, Bauer Johann, Fruhstorfer Valentin, Kurzmaier Alois, Paitz Hans und Paitz Walter.

Nach dem Beginn in Berglern kamen neu hinzu:

Holler Johann, Seidl Herbert, Huber Josef, Weber Karl, Biller Sebastian, Klauser Michael, Riedl Thomas, Ketterl Bartholomäus, Streicher Sebastian, Hörger Josef, Bauer Simon, Mesow Helmut, Biller Matthias, Fellermaier Nikolaus, Herzog Franz, Kistler Alfons, Kriegmair Johann, Lampert Hellmut, Pfeifer July, Stefani Franz und Weiß Josef.



Die Berglerner Fußballmannschaft im Jahr 1951



**Mannschafts-
Fotos
von damals**

*eine
junge Truppe*



*Die „erste
Damen-
mannschaft“
Berglerns*



*Die
„Wilden Kerle“
von damals*



ABTEILUNG FUSSBALL

- Chronik -

zusammengestellt von Robert Krieger

Neugründung

Nachdem in Berglern jahrelang, genau genommen seit der Auflösung des 1945 gegründeten SV Berglern im Jahre 1953, kein Fußballspiel mehr zu sehen war, ergriffen einige sportbegeisterte Gemeindebürger die Initiative und luden alle Sportanhänger zu einer Gründungsversammlung am 22. Oktober 1960 ins Gasthaus „Kellerwirt“ in Berglern ein. Die Beteiligung war groß, 58 Sportkameraden trugen sich in das Mitgliederverzeichnis ein.

Die Versammlung wählte Alois Kurzmaier aus Niederlern zum 1. Vorsitzenden, Anton Krieger aus Berglern zum Kassier und Hauptlehrer Rudolf Müller zum Schriftführer.

In den Vereinsausschuss wurden Bürgermeister Bartholomäus Strobl, Jakob Aiglstorfer, Josef Beslmüller, Engelbert Stemmer und Anton Wandinger gewählt.

„Eintracht“ Berglern aus der Taufe gehoben

70 Sportfreunde bei der Gründung — Sportplatz wird im Frühjahr hergerichtet

Berglern (de) - Eine große Zahl begeisterter Sportanhänger folgte der Einladung zum Kellerwirt, um die Gründung eines Sportvereins vorzunehmen. 1. Bürgermeister Strobl konnte rund 70 Sportfreunde begrüßen. Er brachte zur Kenntnis, daß die Gemeinde durch einstimmigen Beschluß des Gemeinderats, ein verpachtetes Gemeindegrundstück, das nun frei geworden ist, für die Ausübung des Sportes zur Verfügung stellte. Ferner stellte er fest, daß dieser Sportplatz nicht nur dem zu bildenden Verein, sondern auch den Kindern der Volksschule und auch der übrigen Jugend offenstehe. Die Lage des Platzes, so sagte der Bürgermeister, sei sehr günstig für die Schulkinder, weil er nur 100 Meter vom Schulgrundstück entfernt liegt. An die Versammelten richtete er noch die Bitte, als sicheres Fundament des Vereins Männer in die Vorstandschaft zu wählen, die zuverlässig und fähig sind, einen Sport-

verein aufzubauen. Diese Aufgabe sei in der gegenwärtigen Zeit nicht einfach.

Schulleiter Hauptlehrer Rudolf Müller brachte den Dank der Schule der Gemeindevertretung gegenüber zum Ausdruck. Er beleuchtete die Spielplatzfrage vom schulischen Standpunkt aus und gab der Hoffnung Ausdruck, daß die Jugend hier durch Sport und Spiel zur echten Gemeinschaft zusammenwachsen möge. Als äußeres Zeichen dieser Zusammengehörigkeit brachte Hauptlehrer Müller den Vorschlag, den neuen Verein „Eintracht Berglern“ zu benennen. Er wurde einmütig akzeptiert.

Nach Bildung des Wahlausschusses wurde zur Wahl der Vorstandschaft übergegangen. Von den Bewerbern Alois Kurzmaier und Anton Reichl, beide Niederlern, konnte Alois Kurzmaier über 95 Prozent der Stimmen auf sich vereinigen. Als Vereinskassier wurde Anton

Krieger, Berglern, einstimmig gewählt. Für das Amt des Schriftführers konnte Schulleiter Hauptlehrer Rudolf Müller gewonnen werden, was sehr begrüßt wurde, da gerade beim Aufbau des Vereines viel Schreibarbeiten anfallen. Für den Vereinsausschuß wurden als Beisitzer Bürgermeister Strobl, GR. und Schmiedmeister Engelbert Stemmer, Niederlern, GR und Schneidermeister Anton Wandinger, Berglern, GR und Maurerpolier Josef Beslmüller, Mitterlern, und Fuhrunternehmer Jakob Aiglstorfer, Berglern, gewonnen.

Von der Wahl weiterer Funktionen wurde noch Abstand genommen, da der Spielbetrieb vorläufig noch ruhen muß. Der Sportplatz muß erst hergerichtet und auch die Ausrüstung bereitgestellt werden. Der neugewählte Vorstand dankte für das Vertrauen und bat alle Sportfreunde, daran mitzuarbeiten, das gesteckte Ziel zu erreichen.

Der neu gegründete Verein gab sich, nach hitzigen Diskussionen bez. der angedachten Fortführung des ehemals bestehende Vereines, den Namen

„Sportverein Eintracht Berglern“

und so entschied man sich für einen völligen Neuanfang.



Abteilung Fußball, Chronik

S.V. „Eintracht“ Berglern 1. Spiel		
Freundschaftsspiel am 22. 7. 1961		
gegen Eichenkofen I nach H.		
Aufstellung: 1. Mannschaft: 12 ⁰⁰		
Bauer Peter		
Hintermann Jos.		Geiser Adolf
Kraussmüller Georg	Segner Ludwig	Ludwig Jost
Wüthli Jakob	Waltersbacher Oswald	Mair Jos.
Angerer Wilibald		
Stürck Anton		
Aufstellung: 2. Mannschaft: 14 ⁰⁰		
Scharf Franz		
Faltlhauser Adolf		Geiser Adolf
Ludwig Jost	Geiser Anton	Kunz Georg
Walter Hans	Faltlhauser Kurt	Schuchard Jost
Hiltlinger		
Arnold Jos.		
Ihre Sportbekleidung ist bis 12 ⁰⁰ beim Kellerwirt persönlich abzugeben.		
<u> Ersatz:</u>		
Geiser Franz		
St. Michael		
Waltersbacher Oswald		
Schuchard Franz		

Drei Monate nach der Vereinsgründung trugen die 1. und 2. Mannschaft ihr erstes Spiel gegen den Nachbarverein SpVgg Eichenkofen aus.

Die Tore für die 1. Mannschaft schossen Schacherl Johann (3) und Faltlhauser Korbinian (2).

Es war nebensächlich, dass das Spiel der 1. Mannschaft mit 5:6 verloren ging, Hauptsache, der Ball rollte wieder in Berglern.

Die Mannschaft war ehrgeizig und schon nach ein paar Wochen konnte der erste Sieg in einem Freundschaftsspiel eingefahren werden.

Das erste Spiel auf dem neugebauten Sportplatz an der Wartenberger Straße wurde am 30. Juli 1961 gegen den Patenverein „Eintracht Landshut“, in Niederbayern als die „Eisenbahner“ bekannt, ausgetragen und 3 : 2 gewonnen.





Dies war das Startzeichen für die Verantwortlichen die Teilnahme am Punktspielbetrieb anzustreben.

Spielbetrieb 1. und 2. Mannschaft

In der Saison 1961/1962 war es dann soweit, der SVE Berglern nahm in der C-Klasse der Spielgruppe Erding den Kampf um Punkte auf.

Der erste große sportliche Erfolg konnte bei der Eintracht im Jahre 1965 gefeiert werden. Die 1. Mannschaft stieg als Tabellenzweiter in die B-Klasse auf, obwohl man zuvor das Entscheidungsspiel um die C-Klassenmeisterschaft gegen den punktgleichen FC Hörgersdorf verloren hatte.

Bis zum Jahre 1976 konnte die B-Klassenzugehörigkeit ununterbrochen gehalten werden. In diesem Jahr musste der Abstieg in die C-Klasse hingenommen werden. Der Abstieg war besonders bitter, da man die Jahre zuvor durchaus um den A-Klassenaufstieg mitspielte.

20. Spiel	
S.V., Eintracht "Berglern"	Sonntag, den 20.8.1961
<u>Punktspiel in Berglern gegen Einsing!</u>	
<u>2. Mannschaft:</u>	
Bauer Peter	Schuchert Franz
Stöckl Jakob	Tellermeier Mich.
Bayenstorfer Jos.	Blasi Rich.
Gerbl Adolf	Ludwig Joh.
Geier Adolf	
Ersatz: Mair Jos., Stürzel Anton, Gerbl Seb.	
Spiel endet 2-2 Tore durch: Aigner Ludwig 2	
<u>1. Mannschaft:</u>	
Faltlhauer Abb.	Schurl Franz
Hintermaier Jos.	Gerbl Anton
Ludwig Jos.	Nischer Erich
Hellinger Leonh.	Schacherl Joh.
Tore durch: Nischer Erich 1	
Spiel endet 4-1 für Fortschritt Einsing.	

Nach nur einem Jahr C-Klasse schaffte die Mannschaft 1977 den Wiederaufstieg in die B-Klasse!

Leider folgte nach nur einem Jahr B-Klasse 1978 wieder der Abstieg in die C-Klasse.

Der so erhoffte Wiederaufstieg in die B-Klasse scheiterte im Jubeljahr 1980 durch eine 2:4 Niederlage im Entscheidungsspiel gegen den FC Fraunberg.



Erst 1982 gelang es wieder aufzusteigen und sich für zwei Saisonen in der B-Klasse zu halten.

Im Jahr 1984 wurde wieder in die C-Klasse abgestiegen.

1992 wurde wieder ein Aufstieg in die B-Klasse geschafft. Dort hielt man sich bis zum Jahr 2001 und stieg in die A-Klasse (zuvor C-Klasse) ab.

In der Saison 2004/2005 schaffte es die 1. Mannschaft, den lang ersehnten Aufstieg in die Kreisklasse (zuvor B-Klasse) zu verwirklichen. Souverän wurde man Meister der A-Klasse und so konnte man als erste Meistermannschaft des SVE Berglern aufsteigen.



Leider hielt die Freude nur für die Saisonen 2005/2006 und 2006/2007 an und so folgte im Jahr 2007 wieder der bittere Gang in die A-Klasse.

Seither wird leider erfolglos versucht, sich im vorderen Tabellendrittel zu etablieren, um in Schlagweite zu einem Aufstiegsplatz zu kommen.



Die 1. Herrenmannschaft des SVE Berglern der Saison 2009/10 mit Trainer Stefan Scholler

1. Vorsitzender /Abteilungsleiter

Zunächst wurde die Geschichte der Berglerner Fußballer vom 1. Vorsitzenden des Vereines geführt, da es über lange Zeit keine weiteren Abteilungen gab.

Die damaligen Vorstände kümmerten sich nicht nur um Vereinsarbeit wie Mitgliederverwaltung, Beiträge usw. sondern waren in Personalunion auch für den Spielbetrieb der 1. und 2. Mannschaft verantwortlich.

Der erste Abteilungsleiter einer selbständigen Abteilung Fußball im SV Eintracht Berglern war Josef Anzinger.

Traditionsgemäß wurde und wird diese Schlüsselposition beim SV Eintracht Berglern durch „größere oder kleinere“ Vereinsveteranen besetzt.

Trainer

Der Schleuderstuhl „Fußballtrainer“ wurde in den ersten Jahrzehnten durch Berglerner Urgesteine besetzt.

Aufwandsentschädigungen, die nicht einmal das Benziningeld abdeckten, waren der karge Lohn dieser Männer, die mit ihrem Fußballverständnis dafür sorgten, dass auch der eine oder andere Aufstieg geschafft wurde.



Trainer der 1. Seniorenmannschaft:

1960/61	Kurzmaier Alois	1986/87	Knittler Franz
1961/62	Kurzmaier Alois	1987/88	Knittler Franz
1962/63	Stöckl Anton	1988/89	Knittler Franz
1963/64	Stöckl Anton	1989/90	Knittler Franz
1964/65	Stöckl Anton	1990/91	Schüler Ludw./Knittler Franz
1965/66	Graf Arnold	1991/92	Knittler Franz
1966/67	Graf Arnold	1992/93	Knittler Franz
1967/68	Graf Arnold	1993/94	Leininger Hans
1968/69	Graf Arnold	1994/95	Leininger Hans
1969/70	Blasi Richard	1995/96	Leininger/Knittler Franz
1970/71	Blasi Richard	1996/97	Knittler Franz
1971/72	Blasi Richard	1997/98	Pirztum Willi
1972/73	Meister Korb./Knur Herbert	1998/99	Pirztum Willi
1973/74	Knur Herbert	1999/00	Pirztum Willi/Scholler Stefan
1974/75	Knur Herbert	2000/01	Scholler Stefan
1975/76	Knur Herb./Meßner Sebastian	2001/02	Scholler Stefan
1976/77	Meßner Sebastian	2002/03	Scholler Stefan
1977/78	Meßner Sebastian	2003/04	Knittler Franz/Stöckl Anton
1978/79	Wastian Josef	2004/05	Stöckl Anton
1979/80	Wastian Josef	2005/06	Stöckl Anton
1981/82	Appelmann Walter	2006/07	Knittler Franz
1982/83	Wastian Josef	2007/08	Schmuckermeier Volker
1983/84	Eibl Paul	2008/09	Schmuckermeier/Scholler
1984/85	Lustnauer Matthias	2009/10	Scholler Stefan
1985/86	Knittler Franz		

■ = Abstieg ■ = Aufstieg

Trainer der 2. Seniorenmannschaft:

2000/01	Knittler Franz	2005/06	Kriegmair Josef/Huber Andreas
2001/02	Knittler Franz	2006/07	Kriegmair Josef/Huber Andreas
2002/03	Knittler Franz	2007/08	Kriegmair Josef/Huber Andreas
2003/04	- - -	2008/09	Bauer Markus/Huber Andreas
2004/05	Heidenreich R./Kriegmair Jos.	2009/10	Bauer Markus/Huber Andreas



Reserve bzw. 2. Mannschaft

Die Reservemannschaft schaffte bisher zwei Meistertitel. Damals waren die Reserven noch an den Punktspielbetrieb der 1. Mannschaft angehängt und spielten noch nicht selbstständig in aufstiegsberechtigten Klassen.

Seit der Spielklassenreform spielen die Kicker der 2. Mannschaft in der B-Klasse und sind dort auf- und abstiegsberechtigt.

In den letzten Jahren konnte immer noch der oftmals schon drohende Abstieg verhindert werden.

Seit der Spielklassenreform wurde es auch nötig, dass sich ein „Spielleiter bzw. Trainer“ um den sonntäglichen Spielbetrieb der 2. Mannschaft kümmert.

Andreas „Sumsi“ Huber teilt sich diese Aufgabe mit dem jeweiligen Spielführer.

In der Vergangenheit waren dies Josef Kriegmair und aktuell Markus Bauer.



Die 2. Herrenmannschaft der Saison 2009/10 mit Trainer Andreas „Sumsi“ Huber



AH

Urvater der Berglerner Alten Herren (AH) und auch erster Leiter war Konrad Huber sen.

Von der Vereinsführung wurde die Gründung einer Alt-Herrenmannschaft anfangs eher kritisch gesehen. Es wurde befürchtet, dass „ältere“ Spieler, die bis dahin in der Reservemannschaft gespielt haben, zur AH abwandern und der sonntägliche Spielbetrieb der Reserve daher gefährdet sei.

Gott sei Dank kam es anders als befürchtet und die AH'ler sind und waren diejenigen, die immer bei der 1. und 2. Mannschaft aushelfen, wenn Not am Mann ist!

Neben den Aushilfen bei der 1. und 2. Mannschaft werden pro Jahr durchschnittlich 20 Freundschaftsspiele mit anderen AH-Mannschaften durchgeführt.

Natürlich darf die gesellige Seite nicht zu kurz kommen und diesem Motto wird durch zahlreiche Aktivitäten außerhalb des Fußballplatzes Rechnung getragen.

Radiessen, Saugrillen, Bergwandern und vieles mehr steht auf dem jährlichen Veranstaltungsplan der Alten Herren!

Schiedsrichter

Wenn 22 Männer oder auch Frauen dem Ball nachlaufen, kommt es durchaus manchmal zu leichten Meinungsverschiedenheiten.

Deshalb hat sich der 23. Mann, also der Schiedsrichter, als Spielleiter durchaus etabliert und bewährt.

Das Schiedsrichterwesen hat beim SVE Berglern immer schon einen hohen Stellenwert besessen.

Immer wieder konnten Sportkameraden, die ihre aktive Laufbahn als Fußballspieler beendeten oder diese Tätigkeit auch nebenher ausübten, gefunden werden, die bereit waren, die Schiedsrichterprüfung abzulegen.

Dies ist auch dringend notwendig, da es Pflicht ist, für alle Senioren- und U 19-Mannschaften des Vereines, welche am Punktspielbetrieb teilnehmen, einen geprüften Schiedsrichter zu benennen, um nicht eine Strafe zu erhalten.

In den letzten 50 Jahren übernahmen dieses Amt folgende Vereinsmitglieder:

In Anerkennung

ihrer besonderen hervorragenden Verdienste
ernennt der SV Eintracht Berglern e.V.

Anton Krieger †

Strobl Bartholomäus †

Konrad Huber sen.

Fritz Kratzer †

Thomas Niedl

Felix Schwaiger †

Martin Senger

Franz Stefani †

Johann Stefani

Josef Bestmüller †

Josef Brummer †

Herbert Knur

Johann Burger †

Otto Venus

Franz Knittler

Marianne Frühstorfer

zu

Ehrenmitgliedern



Mittwoch, 9. Juni

20.00 Uhr:

D'Raith-Schwestern und da Blaima



Frech, "G'schert" und lustig

**Veranstalter:
Kult e.V.**

Mit Steirischer, Gitarre und einem frechen Mundwerk bewaffnet erklimmen die beiden stimmgewaltigen g'standenen Weibsbilder Tanja und Susanne Raith die Bühne, fegen mit donnergewaltigen Stimmen den Staub von den Wirtshaustischen und beanspruchen die Lachmuskeln bis bis zur Schmerzgrenze.



*Karten im Vorverkauf
bei allen Raiffeisenbanken*

Donnerstag, 10. Juni

19.00 Uhr:

Einzug der Vereine



Gröpfung und Bieranstich

durch den Schirmherrn,
1. Bürgerm. Herbert Knur

*Für die musikalische
Unterhaltung sorgen:*



D' Hockableiba

... a bisserl boarisch,
a bisserl modern
und immer guat drauf

Freitag,

14.00 Uhr:

Senio Nach

mi

20.00 Uhr:

BERGL ROCK



**Die Rock
den Wild**



11. Juni

**Freitag-
Mittag
mit Musik**

**BERNER
NACHT**



**Nacht mit
den Engeln**

Samstag, 12. Juni

07.00 Uhr:

**RTF -
Radtouren-
Fahrt**

14.00 Uhr:

**Stockschützen-
Turnier**



14.00 Uhr:

AH-Fußball-Turnier

und



**1. Mannschaft -
FC Garmisch**

20.00 Uhr:

**Bayerischer
Abend**



**boarisch, fetzig,
rockig, live!**

Sonntag, 13. Juni

08.30 Uhr:

FESTGOTTESDIENST

10.30 Uhr:

Frühschoppen

mit den

Wartenberger Musikanten

Mittagstisch

14.00 Uhr:

Familien-Nachmittag

E-Jugend-Spiel:

**SV Eintracht Berglern -
SpVgg Unterhaching**



18.00 Uhr:

Festausklang und Ehrungen

20.30 Uhr:

WM-Spiel auf Großleinwand







	von - bis		
Ascher Georg	1962 - 1964	Huber Konrad	1987 - 1988
Bauer Alfons	1962 - 1965	Krieger Robert	1987 - 1993
Voithenleitner Ewald	1963 - 1975	Bauer Kurt	1995 - 2008
Appelmann Walter	1973	Gerbl Franz	1995 - 2007
Lengmüller Eckhard	1977	Seidl Stefan	1997
Eibl Martin	1981 - 1984	Zehner Fabian	1999 - 2009
Stefani Hans	1981 - 1985	Eibl Sebastian	2004
		Friedrich Knut	ab 2009

Die Berglerner Schiedsrichter sind in den vergangenen 50 Jahren als Schiedsrichter, Schiedsrichter-Assistenten und Beobachter bei vielen tausend Einsätzen in ganz Bayern aufgetreten.

So schaffte es Walter Appelmann als erster der Schiedsrichtergruppe Erding in den Saisonen 1989/90 und 1990/91 Spiele bis zur Bayernliga zu leiten (was seitdem nur zwei weiteren Schiedsrichtern gelang). Er war auch lange Jahre der Obmann der Schiedsrichtergruppe Erding.

Zumindest den Weg bis in die Bezirksliga schafften seitdem noch Stephan Seidl und das derzeitige Berglerner SR-Aushängerschild Sebastian Eibl, der Spiele bis zur Bezirksliga leitet und als Assistent bis zur Landesliga tätig ist.

Um stets einen starken SR-Nachwuchs heranzuziehen und zu fördern, ist auch Beobachtungswesen wichtig. In diesem Bereich hat sich Eckhard Lengmüller Lorbeeren verdient und ist zusätzlich noch als langjähriger Schriftführer in der Schiedsrichtergruppe Erding tätig.

Damit auch in Zukunft die Berglerner Farben auf Bayerns Fussballplätzen vertreten sind, ist hier die Suche nach jungen Nachwuchskräften von wichtiger Bedeutung. Mit z. Zt. vier aktiven Schiedsrichtern ist eine Basis gelegt, aber „junges Blut“ ist in naher Zukunft notwendig.

Jugend

Eine Schlüsselposition in der Abteilung Fußball ist der Jugend-/Schülerleiter.

Jugendliche an den Spielbetrieb heranzuführen und dafür vor allem die personellen Voraussetzungen zu schaffen, Spieler für die 1. und 2. Mannschaft auszubilden und heranzuführen, ist eine der wichtigsten und zeitaufwändigsten Aufgaben in der Abteilung Fußball.



Abteilung Fußball, Chronik

	Jugendleiter	Schülerleiter		Jugendleiter	Schülerleiter
1960			1985	Brummer Josef	Senger Martin
1961	Taubmann O.		1986		Senger Martin
1962	Krieger Anton		1987	Appelmann Willi	Senger Martin
1963	Krieger Anton		1988	Bauer Simon	Senger Martin
1964	Krieger Anton		1989	Huber Konrad jun.	Senger Martin
1965	Voithenleitner E.		1990	Huber Konrad jun.	Senger Martin
1966	Blasi Richard	Senger Martin	1991	Huber Konrad jun.	Senger Martin
1967	Blasi Richard	Senger Martin	1992	Senger Martin	
1968	Blasi Richard	Senger Martin	1993	Senger Martin	
1969	Blasi Richard	Senger Martin	1994	Senger Martin	
1970	Blasi Richard	Senger Martin	1995	Senger Martin	
1971	Bauer Peter	Senger Martin	1996	Senger Martin	
1972	Bauer Peter	Senger Martin	1997	Senger Martin	
1973	Bauer Peter	Senger Martin	1998	Senger Martin	
1974	Schnelzer Johann	Lerch Helmut	1999	Senger Martin	
1975	Huber / Meßner	Senger Martin	2000	Senger Martin	
1976	Brummer Josef	Senger Martin	2001	Helmecke Daniel	
1977	Brummer Josef	Senger Martin	2002	Helmecke Daniel	
1978	Brummer Josef	Senger Martin	2003	Helmecke Daniel	
1979	Brummer Josef	Senger Martin	2004	Helmecke Daniel	
1980	Brummer Josef	Senger Martin	2005	Helmecke Daniel	
1981	Brummer Josef	Senger Martin	2006	Helmecke Daniel	
1982	Brummer Josef	Senger Martin	2007	Helmecke Daniel	
1983	Brummer Josef	Senger Martin	2008	Galke Uwe	
1984	Brummer Josef	Senger Martin	2009	Galke Uwe	

Aktuell laufen etwas über 100 Kinder und Jugendliche, verteilt auf die jeweiligen Altersklassen, dem runden Ledern nach.

Jugendleiter Uwe Galke ist immer bemüht, folgende Mannschaften am Spielbetrieb teilnehmen zu lassen:

F2-, F1-, E1-, E2-, D-, C-, B- und A-Jugend.



Leider ist es zur Zeit im Jugendbereich nicht immer möglich, alle Mannschaften mit „Berglerner Fußballern“ zu besetzen.

Somit war und ist es immer wieder notwendig mit anderen Vereinen Spielgemeinschaften einzugehen.

In der Vergangenheit waren dies u.a. der SC Oberhummel und der FC Eitting.

Aktuell besteht eine sehr gute Zusammenarbeit mit dem SC Oberhummel.



Die aktuelle D-Jugend mit den Trainern Werner Taubmann, Andi Wagner und Johann Faltermaier



Die aktuelle F-Jugend mit den Trainern Josef Scheckenhofer und Werner Gerbl



Die aktuelle B-Jugend (U 17): hinten v. l.: Anton Scherer; Helmut Loder; Ludwig Bauer; Dominik Timm, Thomas Ostermaier; Richard Stefani, Andi Bauer - vorne v. l.: Lukas Hollwede, Daniel Galke, Niklas Kaim (nicht auf dem Foto: Benedikt und Lukas Hartmann, Max Falkenberg und Markus Fels)

Neben zahlreichen Meisterschaften, welche die Jugendmannschaften immer wieder errangen, gab es aber auch verschiedene „Highlights“ auf oder außerhalb des Spielfeldes, wie z.B. die Teilnahme der E1- Jugend am Finale der besten 40 Mannschaften Deutschlands im „Speed Soccer“ in Paderborn im Jahre 2008, im gleichen Jahr die Teilnahme unserer B-Jugend am internationalen Turnier in Cessenatico an der italienischen Adria oder auch die Hüttenfahrt der A-Jugend-Spielgemeinschaft zum besseren Kennenlernen und vieles mehr.

Spieler-Statistik

In nachfolgender Tabelle sind die Spieler mit den meisten Einsätzen (inclusive AH) aufgeführt. Zum Einsatz kamen insgesamt 189 Spieler. Aufgeführt sind jedoch nur Spieler mit mehr als 300 Einsätzen. Erfasst wurden alle Spiele bis einschließlich 14. Februar 2010.



Schacherl Johann	949
Kriegmair Josef	929
Heidenreich Richard	887
Wastian Josef	763
Bauer Kurt	609
Eibl Paul	605
Venus Otto	604
Wagner Andreas	557
Wastian Andreas	547
Gerbl Werner	535
Kriegmaier Albert	517
Bauer Johann	514
Huber Jakob	513
Taubmann Werner	513
Stefani Gerhard	502
Scheckenhofer Josef	496
Bauer Simon, sen.	494
Eibl Hubert	494
Voithenleitner Korbinian	486
Fellermeier Nikolaus	480
Steiner Hans	476
Huber Konrad sen.	463
Strobl Bartholomäus	460

Fruhstorfer Josef	456
Brummer Josef	445
Weber Karl	435
Reichel Manfred	434
Faltermaier Johann	432
Anzinger Manfred	422
Schmid Rudolf	412
Bauer Franz	390
Rath Alfred	378
Stangl Hans	378
Eberl Josef sen.	350
Huber Konrad jun.	350
Huber Andreas	345
Reichhart Helmut	335
Fink Georg	328
Kriegmair Johann sen.	323
Eibl Martin	322
Geier Franz	320
Venus Thomas	319
Maier Alexander	317
Schrödl Erich	314
Knittler Franz	304
Pröls Christian	303

Dorfmeisterschaften

Eine feste Größe im gesellschaftlichen Jahreskalender der Gemeinde Berglern nimmt seit einigen Jahren die „Fußballdorfmeisterschaft“ ein.

Egal, ob sich Ortsteilmannschaften oder ortsansässige Vereine im sportlichen Wettkampf um den Ball messen, jeder ist mit Begeisterung dabei und freut sich riesig, sich für ein Jahr lang

„Berglerner Dorfmeister“

nennen zu dürfen.



Die bisherigen Dorfmeister:

1984	Glaslern	1996	Glaslern	2005	Berglern
1985	Glaslern	1998	Berglern	2006	Berglern
1986	Mitterlern	1999	Manhartsdorf	2007	Berglern
1987	Glaslern	2002	Mitterlern	2008	FC Bayern Stammtisch
1988	Glaslern	2003	Berglern	2009	FC Bayern Stammtisch
1989	Mitterlern	2004	Berglern		

Geselligkeit - Fußballer als Stimmungskanonen

Die Fußballer im SV Eintracht Berglern können feiern und sie bereichern damit das gesellschaftliche Leben der ganzen Gemeinde. Das zeigen sie in vielfältigen Facetten seit der Gründung. Anfänglich waren es Kameradschaftsabende nach den sonntäglichen Punktspielen. Dabei konnten immer wieder aktive Fußballer ihre Talente als Sänger oder Schauspieler zeigen. Und um Mitternacht kam es dann schon einmal vor, dass noch ein Wettrennen auf dem Sportplatz veranstaltet worden ist.

Die Älteren werden sich noch an die Faschingsbälle mit einer reich bestückten Tombola entweder beim Scherzlwirt oder beim Kratzerwirt erinnern. Und Franz Scharl brachte die Damenherzen zum Schmelzen, wenn er in einen weißen Anzug gekleidet Lieder von Roy Black so interpretierte, dass man das Original nicht vermisste.



Später, als Faschingsbälle in der Bevölkerung immer mehr an Anziehungskraft verloren hatten, ergriffen wieder Berglerner Fußballer die Initiative und bereicherten die Sportlerbälle. Entweder mit dem aus dem Fernsehen bekannten „Herzblatt“ oder mit Karaoke-Shows, bei denen Berglerner Fußballer nicht selten dem Original wie ein Ei dem anderen glichen. Ein Erfolg ist sichtbar, der Sportlerball ist derzeit noch der einzige Faschingsball in unserer Gemeinde, der einen ordentlichen Besucherzuspruch erfährt.

Die Berglerner Fußballer, die Urzelle des mit Abstand größten Vereins in Berglern, leisten seit 50 Jahren einen nicht mehr wegzudenkenden Beitrag zum gesellschaftlichen und geselligen Leben in unserer Gemeinde Berglern. Dies ist der Humus, auf dem dann auch wieder sportliche Erfolge wachsen.



ABTEILUNG TENNIS - Chronik -

Eine Erweiterung im Sportangebot erfuhr der Berglerner Sportverein erstmals durch eine neue Sportart im Jahr 1982. Bis zu diesem Jahr war es ein klassischer Fußballverein. Am 2. April 1982 wurde die neue Abteilung Tennis gegründet. Tennis, so wie wir es heute als Volkssport kennen, galt in den Anfangsjahren dieser Sportart noch als Privileg der Gutbetuchten und Prominenten. Tennis ist heute eine Sportart für die ganze Familie und für den ganzen Menschen. In Berglern war dieser einst elitäre Sport von Beginn an der Allgemeinheit zugänglich und als Familiensport ins Leben gerufen worden.



Der Traum von einer eignen Tennisabteilung in der Gemeinde Berglern war schon einige Zeit in den Köpfen etlicher Berglerner vorhanden. Im Laufe des Jahres 1981 wurden die Vorbereitungen dazu konkreter. Es entwickelte sich eine Interessensgruppe Tennis um die Sportvereinsmitglieder Konrad Huber sen. und Herbert Knur. Am 20. Januar 1982 wandten sich die beiden an den seinerzeit 1. Vorsitzenden des Sportvereins Berglern, Johann Stefani, mit einem schriftlich formulierten Antrag zwecks Gründung einer Tennisabteilung im Sportverein. Diesem auf Papier formulierten Gründungsantrag sollte die nächste ordentliche Mitgliederversammlung des SV Eintracht Berglern die Zustimmung gemäß § 9 der seinerzeit geltenden Satzung geben, um mit der Abteilungsgründung starten zu können.

Die nächsten, folgenden Schritte gingen dann rasch vonstatten. Am 5. März 1982 gab es einen ersten Aufruf zu einem Treffen von interessierten „Tennislern“ für die Gründung einer neuen Abteilung. Am Abend der Versammlung erklärten spontan 39 Personen ihr Interesse an einer Neugründung. Aus der Niederschrift zu diesem Treffen ist zu entnehmen, dass im Beisein des 1. Bürgermeisters Bartholomäus Strobl und des Sportvereinsvorsitzenden Johann Stefani eine grundsätzliche Aussprache geführt wurde und geklärt werden konnte, ob ausreichend Interessenten für die Sportart vorhanden sind. Bürgermeister Strobl erklärte, er persönlich und auch wohl der Gemeinderat werden die Bestrebungen für den Bau von Tennisplätzen unterstützen. Nachdem weitere Fragen zum Standort und der Finanzierung erörtert wurden, trugen sich bereits 39 Per-



Gespräche beim SV Berglern über eine neue Abteilung:

Dem weißen Sport den Boden bereitet

Bei einer Informationsveranstaltung wird bereits der Standort diskutiert / 38 Interessenten

BERGLERN - Der Bergler Sportverein wird eine Verbandszweigung nach dem neuen Tennis-Tennisverband werden. Diese Verbandszweigung, die derzeit unter dem Namen Tennisverein Berglern e.V. geführt wird, wird sich dem Tennis-Tennisverband anschließen und sich dem Tennis-Tennisverband anschließen. Die Verbandszweigung wird sich dem Tennis-Tennisverband anschließen und sich dem Tennis-Tennisverband anschließen.

Der SVS-Vizepräsident Herbert Knur, der die Leitung der Geschäftsstelle übernahm, wird seinen Platz als Mitglied des Verbandsausschusses des SV Berglern halten. In dieser Informationsveranstaltung, die am Samstag, dem 1. März, im Tennisclub Berglern stattfand, wurden die Mitglieder des Tennis-Tennisverbandes informiert. Die Veranstaltung wurde von Herbert Knur geleitet.

aus dem und der Vorstand des SV Berglern Hans Sauer.

Georg Ende der Platzzeiten hat Herbert Knur die Idee durch die Ballen setzen, in die sich die Tennis-Tennisverband anschließen. Die Verbandszweigung wird sich dem Tennis-Tennisverband anschließen und sich dem Tennis-Tennisverband anschließen.

In seiner Eröffnungsrede sagte der SVS-Vizepräsident, der sich dem Tennis-Tennisverband anschließen wird. Die Verbandszweigung wird sich dem Tennis-Tennisverband anschließen und sich dem Tennis-Tennisverband anschließen.

darüber geäußert. Der Vorstand des Tennis-Tennisverbandes hat die Idee durch die Ballen setzen, in die sich die Tennis-Tennisverband anschließen. Die Verbandszweigung wird sich dem Tennis-Tennisverband anschließen und sich dem Tennis-Tennisverband anschließen.

Tennis

SV Berglern zeigt ein Herz für die Jugend

Berglern (kn) - Die beiden Tennisplätze, die der SV Eintracht Berglern gegenwärtig erstellt werden bei günstiger Witterung voraussichtlich zu Ostern bespielt sein. Aus diesem Grunde hat die Abteilungsversammlung entschieden, ab sofort auch Kinder und Jugendliche in den Verein aufzunehmen.

Um der Zielsetzung bei der Abteilungsgründung zu entsprechen, Kinder und Jugendliche, die gerne Tennis spielen möchten, nicht durch zu hohe Beiträge zu belasten, hat die Abteilung günstige Konditionen beschlossen. So müssen Kinder und Jugendliche keinen Aufnahmebeitrag bezahlen. Der Jahresbeitrag beläuft sich

Tennisabteilung gegründet

Herbert Knur leitet die neue Sparte des SV Berglern

Berglern (kn) - Die 1989 erwarbene Gründungsversammlung der Tennisabteilung im SV Eintracht Berglern ist geschlossen. Für einen sportlichen Kontakt, die volle Integration zu dem bei einer vorangehenden Informationsversammlung präsentierten Tennisclub, beglückwünschte der 1. Vorsitzende des Sportvereins, Hans Strödel, die Gründungsmitglieder. Hauptpunkt der Tagesordnung war die Wahl einer Abteilungsversammlung. Dabei wurden jeweils einstimmig gewählt, Herbert Knur zum Abteilungsleiter, Klaus Knur zu seinem Stellvertreter.

Linie davon geht, ein sportliches Zentrum für die Region zu schaffen. Dies müsse ehrenamtliche Arbeitnehmer und sozial gestiftete Beiträge bedeuten. Außerdem hat Knur für eine verteilungsgleiche Zusammenarbeit mit dem Tennis-Tennisverband sich mit den Fußballern im SV Eintracht Berglern ein. „Wenn für diese Aufstellungen kein, erhalte ich auch zur Übernahme der Abteilungsleitung bereit.“

In der ersten Versammlung für die Abteilungsversammlung wurde beschlossen, vorerst nicht mehr als 50 Mitglieder aufzunehmen und dabei auswärtige Interessenten in der Regel vorzuziehen. Eine Warteliste

Tennisversammlung des SV Berglern

Berglern (kn) Eine Versammlung der Tennisabteilung des SV Eintracht Berglern findet am Freitag, 9. März, um 19.30 Uhr im Sportheim Berglern statt. Neben den üblichen Berichten geht es dabei vor allem auch um die Festlegung der Modalitäten für die Aufnahme von Kinder und Jugendlichen in die Abteilung.

Erste Titelkämpfe der Bergler Tennis-Chacs

Geheimfavorit Meßner Meister

Nur die Damen trauten sich noch nicht ins „Centre Court“

Berglern (kn) - Die Sieger der in diesem Jahr erstmals ausgetragenen Vereinsmeisterschaften der Tennisabteilung des SV Eintracht Berglern im Januar bis im Sonntag durchgeführten Meisterschaften. Mitgliederversammlung, Abteilungsleiter Herbert Knur konnte dabei die zwei Teilnehmer der Jugend- und Seniorenteams berichten, dass die zwischen Teilnehmer der Meisterschaften nahezu vollständig gelungen. Knur betonte nur, daß sich in diesem Jahr noch nicht genügend Frauen gemeldet hätten, um eine Damenmeisterschaft auszuspielen zu können und verwies auf die positive Beispiel bei den Schülern. Hier gab es keine Unter-

schiede zwischen Herren und Mädchen, alle kämpften ohne Rücksicht auf das Geschlecht um die höchsten vorderen Plätze. Zusammen mit dem Turnleiter Alfons Haas konnte Knur Örtmann und Korte Gesandte an die Teilnehmer ausbilden. Knur, Vizepräsident wurde noch ganz überraschend, Günter Meßner, der im Endkampf der Abteilungsleiter Johana Groß in drei Sätzen niederlegte. Dritte wurde überraschend Simon Knur, der im Endkampf mit Josef Hermer besiegte. In der Altersklasse III der Jugend gewann Anton Stöckl, dabei vor Josef Wastan, Andrea Hauser und Gaby Hartmann. In der Altersklasse IV gewann Franz

Gerdt vor Suscha Wimmer, Alexander Meier, Christina Hauser, Stefan Thiner, Robert Wastan, Christian Wastan und Patricia Haas. Auch ein Doppelturnier wurde bei den Jugendlichen gespielt, waren sich auch einige Meisterschaften teilnahmen - auch ohne Erfolg. Geopold-Sänger wurden Andre Meier und Werner Polster vor Josef und Robert Wastan, Christian Wastan und Franz Gerdt, Patricia Haas und Andrea Hauser. Alexander Meier und Suscha Hauser. Einzelturnier wurde bei der Jugendturnier: Ein dieses Super-Herren und -Frauen sind wie im nächsten Jahr alle wieder dabei.



sonen in die Interessenten-Liste zu einer Abteilungsgründung ein. Damit schien eine ausreichende Basis für eine Abteilungsgründung vorhanden zu sein. Der Tag der Realisierung einer Gründungsversammlung wurde gleich ins Auge gefasst, es sollte der 27. März 1982 sein. In der Folge wurde dann im Laufe der ersten März-Hälfte unter Angabe einer Tagesordnung zur Gründungsversammlung, nun für Freitag, 2. April 1982, ins Sportheim Berglern eingeladen. Am Tag der Gründungsversammlung lagen den Initiatoren bereits 3 Mitgliedsanträge vor, 17 weitere Personen füllten den Mitgliedsantrag vor Ort aus. Die Gründungsversammlung war somit erfolgreich durchgeführt worden! Mit insgesamt 20 Mitgliedern konnte die Abteilung Tennis Anfang April 1982 an den Start gehen.

Die Führung der Abteilung war ebenfalls schon an diesem Abend komplett bestimmt worden. Das Wahlergebnis lautete:

Abteilungsleiter: Herbert Knur

Stellvertreter: Konrad Huber sen., Manhartsdorf

Kassier: Johann Groß

Schriftführerin: Leni Ippisch

Beisitzer: Rüdiger Dorbandt, Wartenberg, Valentin Fruhstorfer und Andreas Wastian.

Mit der Gründung der Tennisabteilung 1982 wurde sie auch zeitgleich Mitglied im Bayerischen Tennisverband e. V., Tennisbezirk Oberbayern.

Der Tennissport in Berglern

Zu den zahlreich durchgeführten notwendigen baulichen Maßnahmen kann die Tennisabteilung natürlich auch viele sportlichen Aktivitäten und Erfolge vorweisen sowohl im allgemeinen Tennis-Volkssport, wie in den Mannschafts- und Einzelwettbewerben.

Bereits kurz nach der Inbetriebnahme der beiden neu erbauten Tennis-Sandplätze wurde das erste Tennisturnier am 8. Juli 1984 organisiert. Die erste Vereinsmeisterschaft im Einzel der Männer konnte am 8./9. September 1984 durchgeführt werden. Aus der ersten Meisterschaft ging Günter Meßner als Vereinsmeister hervor. Dieser ersten Saison folgten alljährlich bis in die Gegenwart unsere Vereinsmeisterschaften auf den eigenen Sandplätzen. Entsprechend ihrer Leistungsklassen traten die Vereinsmitglieder gegeneinander an, um den jeweiligen Vereinsmeister zu ermitteln.



Die jugendlichen Mitglieder führten ihr erstes Tennisturnier am 14. September 1984 auf der neuen Anlage durch.



Die Siegerehrung der ersten Vereinsmeister

Ab 1985 wurde in der laufenden Saison die sog. Rangliste gespielt. Immer wieder werden die in der Rangfolge besser platzierten Spieler bzw. Spielerin von den übrigen Spielern und Spielerinnen herausgefordert und müssen ihren Ranglistenplatz auf dem Tennisplatz verteidigen. Für alle Aktiven in der Abteilung finden sog. „Schleiferlturniere“ statt, um das sportliche und gesellige Beisammensein zu fördern.

Die Herrenmannschaft

Im zweiten Tennisjahr taten sich die Tennisabteilungen aus Berglern und Langenpreising zusammen und bildeten eine Herren-Spielgemeinschaft. Damit konnte eine Herrenmannschaft für die Punkterunde, Kreisklasse 3, gemeldet werden. Alleine war die Tennisabteilung aus Berglern noch nicht in der Lage, die notwendigen Spieler zu stellen. So aber konnten einige Berglerner Spieler bereits die ersten Wettkampferfahrungen in der Kreisklasse bei den Mannschaftskämpfen 1985 gewinnen. Ab 1986 nahm die Abteilung dann mit einer eigenen Mannschaft an der Punktrunde teil. Der Kader hatte damals bereits 12 Mitspieler. Seit 1986 nimmt nun die Herrenmannschaft ununterbrochen an der



offiziellen Verbandsrunde des Bayerischen Tennis-Verbandes e.V., Bezirk Oberbayern in unterschiedlichen Spielklassen, teil. Zahlreiche Meistertitel konnten die Herren mit ihrer Mannschaft erringen. Mittlerweile hat sich die Herrenmannschaft in ihrer Altersklasse bis in die Bezirksklasse 1 hochgearbeitet.



Von links nach rechts: Gerhard Eisenkolb, Andreas Wastian, Walter Weber, Helmut Wastian, Alfons Bauer, Matthias Lustnauer, Herbert Höhn. Nicht auf dem Foto: Hans Groß

Zeitweise waren wir sogar mit zwei Herrenmannschaften in unterschiedlichen Leistungs- bzw. Altersklassen bei den Wettbewerben des Tennisbezirks Oberbayern vertreten. Die Herren trainieren jeden Dienstag und Donnerstag von 18:00 - 20:00 Uhr auf den Sandplätzen. Die Freilandsaison ist relativ kurz und um in der nachfolgenden Saison in den offiziellen Punktrunden der Mannschaften bestehen zu können merkten wir bald, eine volle Winterpause darf man sich da nicht zugestehen. Daher begannen die Spieler und Spielerinnen der Herren- und Damenmannschaft sich nach Hallenplätzen umzusehen. In unserm Ort gibt es dafür keine geeignete Halle. Das erste Hallentraining 1989/90 der Herren und Damen fand deshalb in Langenpreising statt. In den folgenden Jahren suchten sich die Spielerinnen und Spieler in Eigenregie geeignete Hallennutzungsmöglichkeiten für ihr Wintertraining. Zur unmittelbaren Saisonvorbereitung führen die Spielerinnen und Spieler der Mannschaften ins Trainingslager.

Die Tennisdamen

Die Damen konnten ebenso ausreichend viele Mitspielerinnen aktivieren und zogen mit der Bildung einer





Mannschaft nach. Eine eigene Mannschaft für die Punktrunde konnte bald gemeldet werden. Ab 1991 bis 2003 spielte unsere Damenmannschaft in der Kreisklasse mit sehr gutem Erfolg. Der Mannschaftswettbewerb musste jedoch ab 2004 wegen der zu geringen Anzahl an aktiven Spielerinnen aufgegeben werden.

Jugendmannschaft

An den offiziellen Punktrunden des Bayerischen Tennisverbandes nahm auch unsere Juniorenmannschaft teil. Sie waren in der Zeit von 1991 bis 1996 aktiv. Zuletzt wurden die Jugendlichen von Eva und Jürgen Hebenstreit betreut. Der Spielbetrieb bei den Junioren musste in 1997 wegen zu geringer Beteiligung wieder eingestellt werden.

Überregionales

An den Kreismeisterschaften des Landkreises Erding, mit dem Landrat als Schirmherr, beteiligte sich die Tennisabteilung des SV Eintracht Berglern immer wieder mit mehreren Spielern und Spielerinnen, jeweils im Einzel wie auch im Doppel. Der Sportverein Eintracht Berglern konnte dadurch positiv auf Landkreisebene vertreten werden.

Sonstiges Tennissportangebot

Im Herbst 1986 wurde erstmals ein Mitglied der Abteilung, Reinald Krüpper zum Übungsleiterlehrgang nach Traunreut gemeldet, um das Rüstzeug zu erhalten für die Funktion eines Jugendübungsleiters. Aus beruflichen Gründen musste Reinald bald wieder von seinen ursprünglichen Tennisplänen abgehen. Daher wurde als Jugendtrainerin ab 1987 Astrid Knidiberger von uns engagiert. Die erste Jugend-Trainingswoche fand in der Zeit vom 3. Juni - 6. August 1987 auf unserer Anlage mit 9 Gruppen zu je 4 - 5 Personen statt. Diese Trainingswochen wurden bis 1996 u. a. mit weiteren Trainern wiederholt.

Neben dem eigentlichen Zweck Tennis organisierte die Abteilung auch über viele Jahre Tagesausflüge zum Skifahren von 1985 - 1990. Später wurde dieser Service von der Fußballabteilung angeboten.

Ab 1986 konnten auf der Anlage am Vormittag interessierte Hausfrauen regelmäßig ihr Training durchführen. Dieses Platzangebot wurde über viele Jahre genutzt.

Beginnend mit dem Jahr 1989 wurden alljährlich Tennislehrer engagiert, die über die gesamte Saison verteilt Tennisübungsstunden für Jugendliche und



Erwachsene anbieten. Es zeigte sich rasch, wie wichtig dieses Angebot war, da es von den Mitgliedern gerne angenommen wurde um den Tennissport von der Pike auf zu lernen.

Internationaler Austausch

Alljährlich findet auf unserer Tennisanlage, meist im August, ein internationaler Wettbewerb mit Gästen aus Jablonec (deutsch: Gablonz an der Neiße), Tschechien, statt. An einem verlängerten Wochenende messen sich die Spieler der Tennisabteilung mit ihren Gästen auf dem Platz. Natürlich wird nach dem Wettkampf auch gemeinsam gefeiert. Ein Gegenbesuch in Tschechien steht dann regelmäßig im darauf folgenden Frühjahr an.



Die Mannschaft von Gablonz Jablonec fand unter den Crackes aus Erding und Oberding viele neue Freunde. Besuchsprogramm und Turnier hatte die Tennisabteilung des SV Dintrecht Berglern perfekt organisiert. Unter den zahlreichen Helfern waren auch: Helmut und He-

lene Wastlan, Ehrenmitglied Josef Brummer, Andreas und Margareta Wastlan, Gabi, Ralph und Patrick Pöhlzen, Erna Lutzenauer, Alfons und Traudl Bauer, Sabine Wastlan, Herbert Höhn, Franz Auer, Peter Navotny und Gerhard Eisenkolb.
Foto: Seidl

Jubiläum und Freundschaft mit Turnier gefeiert

Gäste aus Tschechien statten Berglerner Tennisabteilung Besuch ab – Oberding gewinnt

Berglern (gsl) – Ein Blitzturnier veranstaltete die Tennisabteilung zur Feier des 45-jährigen Bestehens des SV Dintrecht Berglern und konnte dabei noch ein anderes Jubiläum nachrechnen. Seit zehn Jahren besteht die Freundschaft mit dem tschechischen Tennisclub Gablonz Jablonec, der mit seiner Mannschaft neben den Gast-

gebern, Oberding und Erding im Pokalrhythmus rang.

Aus einer Bierlaune heraus, so erzählten Helmut Wastlan und Josef Brummer, habe man vor zehn Jahren die erste Fahrt nach Tschechien durchgeführt. Klaus Garstger, nicht nur auf dem Court, fand man im Tennisclub Jablonec, der in Gablonz ein Jugendleistungszentrum un-

terhält. Beim Blitzturnier in Berglern herrschten auf dem Tennisplatz und an den Bierhütchen Idealbedingungen. Dass bei einer Spielzeit von 30 Minuten der Sieger feststand, ließ den Racket-Recken Blauf zum bayerisch-tschechischen Gedächtnisaustausch, der sich nicht nur um die gelbe Plitzkugel drehte, schließlich gelten beide Na-

tionen als Bierkenner. Der TC Oberding wurde seiner Favoritenrolle gerecht und holte souverän den ersten Platz vor der Mannschaft aus Erding. Die Trophäe für den dritten Platz konnte Gablonz Jablonec mit nach Hause nehmen. Für Berglern bleibt auf dem vierten und letzten Rang die Erinnerung an ein gelungenes Turnier.

Organisatorisches - Platzpflege

Auch die Platzpflege ist in ihren Feinheiten zu beherrschen, um gut bespielbare Plätze zu erhalten. Daher werden entsprechende Platzwartkurse vom Bayeri-



schen Tennisverband angeboten. Der erste Lehrgangabsolvent der Abteilung in der Sportschule Grünwald war Uwe Breit (März 1985). Er hatte rund 10 Jahre die Platzpflege organisiert. Es folgte dann Sepp Brummer bis 2008. Heute hat Helmut Wastian dankenswerter Weise die Aufgabe übernommen.

Ausbildung zum Oberschiedsrichter

Inzwischen sind die Anforderungen im Schiedsrichterwesen vom Tennisverband angehoben worden. Jede Tennisabteilung hat entsprechend ausgebildete Oberschiedsrichter zu stellen. Dazu haben einige Spieler in den letzten Jahren nochmals die Schulbank gedrückt und die Ausbildung zum Oberschiedsrichter erfolgreich abgeschlossen.

Tennissport für Kinder



Teilnehmer am Ferienprogramm



...und bei einer Erfrischungs-Pause

Seit über fünf Jahren beteiligt sich die Abteilung Tennis am Berglerner Ferienprogramm. Die Kinder treffen sich mit den Organisatorinnen Helene Wastian, Renate Erhard und Christina Weber auf unserer Tennisanlage und üben dort das Tennisspielen. Dabei steht der spielerische Umgang mit Ball und Schläger im Mittelpunkt. Es geht noch nicht um Spiel, Satz und Sieg sondern den Kindern kann hier die Freude am Tennis vermittelt werden. Bisher und auch weiterhin werden die Kinder am Ferienprogramm der „Tennisler“ ihren Spaß haben.

Seit vier Jahren gelingt es der Abteilung nun wieder Kinder an den Tennissport heranzuführen. Sowohl im Frühjahr und Sommer findet die Betreuung und das Training auf unseren Sandplätzen statt. Im Winter können



Trainer Andreas Wastian mit seinen Schützlingen



wir dafür die Sporthalle der Gemeinde benutzen. Für diese Nutzungsmöglichkeit der gemeindeeigenen Halle dankt die Tennisabteilung dem Gemeinderat mit Bürgermeister.

Vereinsleben

Beteiligung am pfundigen Festjahr der Gemeinde Berglern

Die Männer und Frauen der Tennisabteilung waren natürlich im Jahr 1993 dabei, als die Gemeinde Berglern ihr großes Geburtstagsfest, die 1200 Jahrfeier mit vielen Veranstaltungen im Jahresablauf feierte. U.a. wurde auch ein großer Festzug auf die Beine gestellt, der am 11. Juli 1993 durch das ganze Dorf führte.



Gestartet wurde der Festzug aus der Kreuzstraße in Niederlern. Er bestand aus vielen Fußgruppen, Spielmannszügen und zahlreichen Festwagen.

Die Mitglieder der Tennisabteilung hatten sich frühzeitig bei der Vorbereitung des Festjahres mit engagiert und sich für die aktive Beteiligung beim Festzug entschieden. Von uns wurde das Handwerk eines Wagners auf einem Festzugswagen dargestellt und eine Fußgängergruppe in historischer Tenniskleidung gestellt. Es wurde viel Zeit in die Vorbereitung des Festzugwagens und für die Vorbereitung der historischen Damentennisekleidung investiert. Das alte Wagnerhandwerk ist nur noch wenigen bekannt. Auch an die historische Tennisekleidung erinnert sich heute fast niemand mehr. Unsere Tennisdamen in historischer Tennisekleidung erhielten während des Umzugs viel Beifall. Sie bildeten einen wunderbaren Bestandteil des Festzugs. Trotz des Dauerregens während der Zeit des Umzugs schwangen sie fröhlich und locker das Tennisrack!

Mitspielen bei der Dorfmeisterschaft der Stockschützen und der Fußballer

Die Stockschützen organisieren alljährlich die Dorfmeisterschaft im Stockschießen. Dabei fehlen die Tennisler natürlich nicht. Jedes Jahr tritt eine vierköpfige



Ein netter Bericht mit Foto von Gerd Seidel:

Die Filzkugel mit Bravour gezähmt

Heidenreich und Eisenkolb - Sieger der Hitzeschlacht auf dem Court

Brachliegende Fähigkeiten in der Kunst, einen Filzball zu malträtiertieren, weckte das 2. Berglerner Open der Tennisabteilung des Sportvereins Eintracht Berglern. Bereits zum zweiten Mal ging es neben Ruhm und Ehre um den eindrucksvollen Pokal der Lerner Champions.

Eingeladen, sich einmal auf dem Court auszutoben, hatte Abteilungsleiter Ralf Benölken zwar alle erwachsenen Lerner, doch das Gerücht, es handele sich um einen schweißtreibenden Sport, ließ doch viele zaudern. Die Kurzanweisung, wie herum der Schläger zu halten ist, konnte angesichts sportlich vorgebildeter Gäste, darunter Bür-

germeister Herbert Knur und Martin Eibl, Vorsitzender des SVE Berglern, rundweg entfallen. Auf dem Platz gaben sich alle recht geschickt, gelegentlich sogar regelgerecht. Jeder Teilnehmer erfüllte die Grundvoraussetzung, der anfliegenden Filzkugel rechtzeitig ausweichen, so dass keine Verletzten zu beklagen waren. Ein Großteil der Mitwirkenden besann sich im Spielverlauf gar auf den Sinn des Schlägers und re-tournierte so gekonnt, dass der Partner unversehrt blieb. Gespielt wurde nämlich nur im Doppel, doch zeigte sich, dass geteiltes Leid nicht halbes Leid ist, sondern dass jeder für sich alleine schwitzt. Großen Wert legte

der Tennisverein deshalb auf die Regeneration der Athleten. Vergessener Schweiß wurde umgehend mit gekühltem Hopfenblütentee therapiert, für immer verloren geglaubte Kraft war nach einigen Schmanckerln vom Grill doch wieder spürbar. Die Sieger des 2. Berglerner Open, Richard Heidenreich und Gerhard Eisenkolb, konnten nach kurzer kulinarischer Wiederbelebung ihren Pokal sogar stehend in Empfang nehmen. Nicht nur dies, sondern auch die gemütliche Atmosphäre freute nebst Gastgeber Ralf Benölken auch den Gemeindechef, der sich, schlagkräftig wie man es erwartet, auf den vierten Platz spielte.



Die Schlacht ist geschlagen: Richard Heidenreich und Gerhard Eisenkolb (vorne v. l.) haben den Pokal als Sieger der Berglerner Open gewonnen



Mannschaft zum Wettbewerb an. Nicht immer reicht es bis in die Spitzengruppe der Besten. Mit dabei sein und sich wacker schlagen im Wettbewerb ist jedoch das wesentliche und sportliche Ziel.



Gleiches gilt auch für die Dorfmeisterschaft der Fußballer, die ebenfalls regelmäßig ausgetragen werden. Auch hier steht für die Tennisler der Olympische Gedanke im Vordergrund: „Dabei sein ist alles!“.

Berglerner Open

Das Vereinsleben ist neben den Vereinsmeisterschaften, dem Kinder- und Jugendtraining, der Beteiligung an den Punktrunden des Bayerischen Tennisverbandes geprägt von den „Berglerner Open“, die seit 2003 stattfinden. Dies ist ein besonderer Höhepunkt im Vereinsgeschehen. Bei diesem Turnier sind nicht nur alle Mitglieder des SV Eintracht eingeladen sondern alle sportbegeisterten Tennisfreunde aus der Gemeinde Berglern und darüber hinaus.

Offen für weitere Mitglieder

Die Abteilung hat sich behauptet und ist heute ein fester Bestandteil im Gemeindeleben. Sie zählt zur Zeit 100 Mitglieder. Es bestehen Kapazitäten für die Aufnahme weiterer Mitglieder. Die Tennisabteilung sagt daher allen Interessierten ein herzliches Willkommen auf unserer Tennisanlage.

Ein herzlicher Dank

Unser Dank gilt allen Mitgliedern und besonders jenen Mitgliedern, die sich oft weit über das erwartete Maß hinaus ehrenamtlich in der Abteilung engagieren bzw. engagiert haben. Dies gilt natürlich auch den Förderern der Abteilung ohne deren Unterstützung viele Dinge nicht möglich wären.



ABTEILUNG GESUNDHEIT UND SPORT - Chronik -

Vor der Gründung dieser Abteilung fand am 31. Juli 1986 im Sportheim Berglern eine Informationsveranstaltung statt, einberufen von der Vorstandschaft des SV Eintracht Berglern.

60 Damen bekundeten an diesem Abend ihr Interesse an einer Abteilung Gymnastik und an Fitnessstunden, die im Herbst 1986 nach Fertigstellung der Mehrzweckhalle beginnen sollten.

Die Halle wurde zwar 1986 nicht mehr fertiggestellt, aber der Eifer der Frauen war so groß, dass der Turnbetrieb am 15. September 86 am Sportplatz in Angriff genommen wurde.

Damit war die Abteilung Gymnastik gegründet.

Die Übungsstunden leitete Marianne Fruhstorfer, die auch zur Abteilungsleiterin gewählt wurde.

Den Winter über fanden verständlicherweise keine Gymnastikstunden statt.

Am 25. Februar 1987 startete dann die langersehnte 1. Übungsstunde in der Halle. Der Andrang war so groß, daß 2 Stunden hintereinander gehalten werden mussten mit 40 Teilnehmerinnen pro Stunde!





Die erste gemischte Gymnastikgruppe unter der Leitung von Herbert Knur

Am 4. März 1987 kam eine neue gemischte Gymnastikgruppe (Männer/Frauen) dazu. Die Leitung dieser Gruppe übernahm Herbert Knur. Abgelöst wurde er 1992 von Arnold Graf.

Das Angebot wurde rasch erweitert.

Im März 1987 begann das Kinderturnen, im September 1988 folgte das Zwergerlturnen und im Oktober 1988 kam die Wirbelsäulengymnastik dazu, jeweils geleitet von Marianne Fruhstorfer.

Damaliges Übungsangebot: Fitnessgymnastik für Frauen
Wirbelsäulengymnastik
Gymnastik gemischte Gruppe
Senioren sport
Kinderturnen von 5 - 8 Jahren und von 8 -11 Jahren

Somit bediente die Abteilung Gymnastik alle Altersstufen vom Kind bis zum Senior.

Der Sportbetrieb war jedoch nur eine Seite der Abteilung Gymnastik, auch gesellschaftliches Engagement war gefragt.

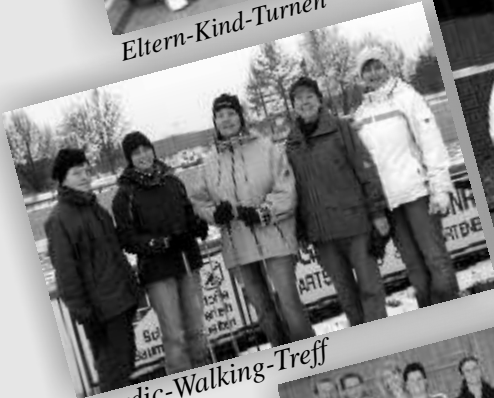
Es wurden Einlagen für den Sportlerball einstudiert, Kegelabende, Bergwanderungen und Radtouren organisiert. Die Teilnahme an Dorfmeisterschaften (z.B.



**Abteilung
Gesundheit und Sport**



Eltern-Kind-Turnen



Nordic-Walking-Treff



Badminton

**Ob jung oder alt -
Sportliche
Betätigung für
jeden Geschmack**



Bodystyling



**Weitere Gruppen
der Abteilung
Gesundheit und Sport**



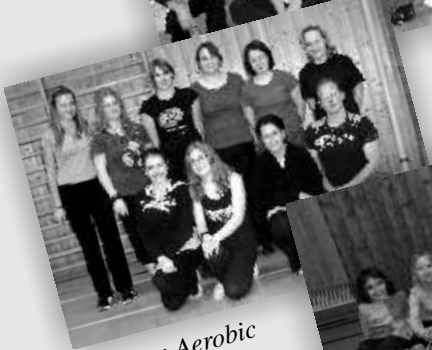
**Wirbelsäulen-Gymnastik
(Gruppe 1)**



**Wirbelsäulen-
Gymnastik
(Gruppe 2)**



StepAerobic



Kickbox-Aerobic



Kinderturnen



**Die Leichtathleten
bei Gesundheit und Sport**



Bahneröffnung in Erding



Klasse 1 bis 5

Jahrgang 1999 bis 2001



südbay. Hallenmeisterschaften 2009



Bei der Bahneröffnung
des TSV Erding



ab Jahrgang 1998



Stockschützen) war genauso selbstverständlich wie die Mithilfe bei Jahresfeiern. Die Frauen der Abteilung grasten von Zeit zu Zeit die Sportanlagen und backten Plätzchen für die Weihnachtsfeiern. Zu verschiedenen Anlässen verkauften sie Kaffee und selbst gebackenen Kuchen. Marianne Fruhstorfer organisierte darüber hinaus 1989 einen Rock'n Roll Kurs, 1994 einen Selbstverteidigungskurs für Frauen und 1996 einen für Mädchen.

Im März 2002 kam es zu einem Wechsel der Abteilungsleitung. Barbara Hartmann übernahm die Leitung.

Mit dem Wachstum der Gemeinde Berglern wuchs auch das Angebot. Frauen und Männer erklärten sich bereit, ihr Wissen und Können in den Sportverein einzubringen. Somit konnten wir bereits im Sommer 2002 ein breites Programm anbieten. Neben den bestehenden Angeboten: Präventives Wirbelsäulentraining, Bleib-aktiv-Gymnastik, Aerobic & More sowie Kinderturnen kamen neue dazu: Walken, Eltern-Kind-Turnen, TaiBo, Action Boys, Leichtathletik, Volleyballtraining, Jazz- und Steptanz.



Bei den Kindern beliebt: die Leichtathletikgruppe

Nun war es an der Zeit für die Abteilung einen neuen Namen zu finden: „Gesundheit und Sport“.

Dies drückt aus, was zählt: Nicht Leistung, sondern die Freude am Körper. Und es ist egal, ob dieser Körper Mann oder Frau ist, Ausländer oder Deutscher, alt oder jung, dick oder dünn, toll beweglich oder motorisch etwas langsamer ... Egal, was zählt ist das Bewusstsein, dass es die einzigartige Beschaffenheit des Körpers und Geistes ist, die Freude macht – und die gilt es zu pflegen.

Im November 2002 verlieh der Bayer. Landessportverband zusammen mit der Bundesärztekammer den Kursen von Marianne Fruhstorfer (Präventives Wirbelsäulentraining) und Barbara Hartmann (Kinder in der Balance) das Qualitätssiegel „Sport pro Gesundheit“.





Eine sichtbare Lebendigkeit und Gemeinschaft. Das war die Abteilung im März 2003, als Barbara Hartmann aus beruflichen Gründen die Leitung von Gesundheit und Sport an Gitte Luttmann übergab.

Bei einer immer größer werdenden Abteilung bleiben Wechsel nicht aus. Volleyball machte eine eigene Abteilung auf. Einige Kurse wurden aus dem Programm genommen und wieder neue, wie Step Aerobic, Bodystyling, Badminton, Nordic Walking, KickboxAerobic und Leichtathletikwettkampfgruppe, integriert.

Anhand des Hallenbelegungsplanes ist ersichtlich, welche Angebote im Moment aktuell sind.

Alle Kursleiter sind ausgebildete Übungsleiter bzw. Fachtrainer, die sich in ihrer Freizeit jährlich weiterbilden. Fachliche Kompetenz hat bei GuS einen großen Stellenwert.



Der Übungsraum der Abteilung Gesundheit und Sport: die Mehrzweckhalle der Gemeinde Berglern

Einen ganz herzlichen Dank an die Gemeinde, die dem Sportverein all die Jahre die Mehrzweckhalle unentgeltlich zur Verfügung gestellt hat. Denn nur so war und ist es möglich, ein umfangreiches, kostengünstiges Programm anzubieten.





Hallenbelegungsplan Gesundheit und Sport 09/10

Zielgruppe	Uhrzeit	Dauer	Angebot	Anmeldung	Übungsleiter/in
Kinder Jhg. 99/00/01	15.30 - 16.30	fortlaufend	Leichtathletik	ja	Petra Reichl
Erwachsene	18.00 - 19.00	10er-Block	Wirbelsäulentraining 1	ja	Marianne Fruhstorfer
Erwachsene	19.00 - 20.00	fortlaufend	Wirbelsäulentraining 2	nein	Marianne Fruhstorfer
Eltern Kind ab 2 J.	16.00 - 17.00	fortlaufend	Eltern-Kind-Turnen	ja	Alexandra Appelmann
Kinder Jhg. 98 und älter	17.00 - 18.00	fortlaufend	Leichtathletik	ja	Alexander Bauer /
Kinder Jhg. 98 und älter	17.00 - 19.00	fortlaufend	LA-Wettkampfgruppe	ja	Rolf Priedemann
Jugendliche / Erwachsene	19.00 - 20.00	Kurssystem	Step Aerobic	nein / ab 12.01	Yvonne Granzer
Jugendliche / Erwachsene	20.00 - 21.00	Kurssystem	Bodystyling	nein / ab 12.01	Yvonne Granzer
Erwachsene	08.45 - 16.45	fortlaufend	Walkingtreff / Sportplatz	nein	Martina Brandl
Kinder ab 4 J.	16.00 - 17.00	fortlaufend	Kinderturnen	ja	Alexandra Appelmann
Jugendliche / Erwachsene	20.00 - 21.00	fortlaufend	Kickbox-Aerobic	nein	Martin Lohr
Kinder 1. -5. Klasse	16.00 - 17.00	fortlaufend	Leichtathletik	ja / ab 07.01	Gitte Luttmann Jacqueline Müller
Erwachsene +50	19.00 - 20.00	fortlaufend	Bleib-aktiv-Gymnastik	ja	Arnold Graf
Jugendliche / Erwachsene	20.00 - 22.00	fortlaufend	Badminton	nein	Bernd Ruff
Kinder Jhg. 98 und älter	17.30 - 18.30	fortlaufend	Leichtathletik	ja	Alexander Bauer /
Kinder Jhg. 98 und älter	17.30 - 19.00	fortlaufend	LA-Wettkampfgruppe	ja	Rolf Priedemann
Jugendliche (ab 14 J.) / Erwachsene	19.00 - 21.00	fortlaufend	Gib Alles Sport Spiel Spaß	nein / ab 26.02	Klaus Michel
Jugendliche	13.00 - 15.00	nach Absprache	Leichtathletik	ja	Alexander Bauer

* Dieser Kurs ist ausgezeichnet mit dem Qualitätsiegel der Bundesärztekammer!



ABTEILUNG STOCKSCHIESSEN - Chronik -

In Berglern wurde traditionell im Winter Eisstock geschossen. Als im Winter 1989 ein paar Verrückte beim Stockschießen auf'm Scherer Weiher die Idee hatten, auch im Sommer zu schießen, wurde man aktiv. Die Suche nach einer geteerten Straße, die auch einigermaßen gerade war und noch dazu wenig Straßenverkehr hatte, erwies sich als schwierig.



Letztendlich wurde das Kirchgass'l neben dem Fußballplatz als geeignet befunden. Obwohl die Straße neben einer Steigung auch eine nicht zu unterschätzende Neigung auswies, stellte man sich der Herausforderung.

Jetzt fehlten nur noch Stöcke für den Asphalt. Es wurden gebrauchte Stöcke aus Erding gekauft. Markierungen wurden auf die Straße aufgetragen und schon konnte es los gehen. Den Sommer hindurch wurde jeden Dienstag geschossen. Zum Feldmaurerweg hin diente ein alter Telefonmast als Prellbock für die Fehlschüsse. Auch die Kirchenbesucher zeigten Verständnis beim Befahren der Straße und planteten mehr Zeit für den Weg zur Kirche ein.

Bereits im Herbst ergab sich durch die frühe Dunkelheit das nächste Problem. Lichtmasten mussten aufgestellt werden und die Stromversorgung wurde mittels einer 100-Meter-Kabeltrommel zum Sportheim hergestellt. Dem ersten Mannschaftsturnier stand nun nichts mehr im Weg. Die Zusammensetzung der einzelnen Teams erfolgte mittels Losentscheid. 16 Stockschützen in 4 Mannschaften nahmen am Turnier teil. Bierbänke wurden aufgestellt, so dass die Schützen mit Getränken und Gegrilltem versorgt werden konnten. Bald darauf fand auch gegen Eitting das erste Vergleichsschießen mit einem auswärtigen Verein auf dem Kirchgass'l statt. Im Herbst 1990 entschloss man sich, im SV Eintracht Berglern eine Abteilung Stockschützen zu gründen. 21 Stockschützenbegeisterte nahmen an der Informationsveranstaltung am 26. Juni 1991 zur Gründung der Abteilung Stockschützen teil.

19 Mitglieder trugen sich in die Mitgliederliste der anschließenden Gründungsversammlung ein:



Die erste Asphaltbahn
der Stockschützen auf dem „Kircha-Gassl“



Auch die Dunkelheit hielt die
„Stock-Narrischen“ nicht vom Training ab



Otmar Lerch	Richard Fußeder	Erich Schrödl jun.	Sebastian Meßner
Anton Lex	Gerhard Schrödl	Josef Schlott	Herbert Knur
Erich Schrödl sen.	Werner Taubmann	Johann Steiner	Helmut Lex
Johann Kriegmair	Johann Forster	Ewald Voithenleitner	Rudolf Bauer
Martin Senger	Martin Wastian	Josef Anzinger	

Bei der Wahl, die von Herbert Knur geleitet wurde, stellte sich Otmar Lerch als Abteilungsleiter zur Verfügung. Weil bereits auf der Gründungsversammlung über eigene Bahnen gesprochen wurde, entschloss man sich, die Abteilungs-führung im Hinblick auf die Planungen zu erweitern. Richard Fußeder und Erich Schrödl jun. übernahmen gemeinsam das Amt des 2. Abteilungsleiters.

Weiter wurden gewählt:

Kassier: Helmut Lex
Schriftführer: Martin Senger
Sportleiter: Josef Schlott

Als Beisitzer stellten sich zur Verfügung:

Herbert Knur, Johann Kriegmair sen., Erich Schrödl sen. und Johann Steiner

Nach dieser Versammlung stieg das Interesse am Stockschießen und so herrschte reger Betrieb auf dem Kirchgass'1. Im Sommer 1993 endete dann die Ära Kirch-gass'1 mit der Fertigstellung der Stockbahnen.

Seit 1992 nehmen die Berglerner Stockschützen als Mitglied des Stockschützen-Kreises 306 ED/FS regelmäßig an den Kreismeisterschaften teil.



Erstmals im Jahr 1993 wurde auch eine Dorfmeisterschaft abgehalten, an der 18 Mannschaften teilnahmen. Durch das große Interesse der Gemeindebürger wurde dieses Turnier der Ortsvereine ein toller Erfolg und wird seitdem jedes Jahr erfolgreich abgehalten. Inzwischen ist die Teilnehmerzahl auf 21 Mannschaften angewachsen. Gespielt wird in drei Gruppen zu je 7 Mannschaften, von denen jeweils die ersten Drei ins Finale kommen. Die Siegermannschaft erhält neben dem Titel „Dorfmeister“ eine Urkunde und den von Bürgermeister Herbert Knur gestifteten Wanderpokal.

Im Juni 1994 wurden die Stockbahnen offiziell eingeweiht. Die Segnung nahm Herr Pfarrer Goldes aus Langengeisling vor. Bei bestem Wetter waren viele Gemeindebürger zur Einweihung gekommen.



Lebiger Betrieb herrschte auf der Stockschützenbahn des SV Litzwacht. 31 Mannschaften kamen zum Einladungsturnier nach Berglern.

Berglerns Stockschützen glänzen als Gastgeber

Bürgermeister Pokal will in der Gemeinde nicht heimtisch werden

Berglern (gsw) – Mit einem Einladungsständer feierte der SV Stockschützen die Abhaltung des 87. Pokalturniers in Berglern. Eine Woche in einem dreitägigem Kostümessen voraus. Es war eine angenehme Veranstaltung, wenn die Hausherrn auf eigenem Platz auch um das Kompliment gewannen als perfekte Gastgeber zu sein.

Das Wetter ließ nichts ganz was sich Abteilungsleiter Walter Appeltmann auch zum Moderator Freitag Nachmittag versprochen hatte. Hier setzte sich der SC

Korbheim mit 14:6 Punkten aufgrund des besseren Stockquats von 1,54 vor dem punktgleichen FC Neudorf (1,14) durch. Mit 11:4 Zählern sicherte sich Berglern Rang drei.

Nichts bei der Vergabe der vorderen Ränge mitzureden hatte der Gastgeber beim Korbheim, welches der SV Wirtin mit 10:8 Punkten für sich entschied. Der SV Elmkofen schaffte es auf Rang sechs (1,73) vor der SpVgg Neuhof (1,71) am Nachmittag erstens, der FSV Steinkirchen das Tur-

nier mit 8:0 Punkten deutlich nach Auf dem zweiten Platz landete der SC Alsbach (1,81) dank der Stockquote von 1,83 vor dem punktgleichen Herold des SV Krausbühl (1,14).

Heiß umstritten war der Bürgermeister Pokal. Korb-Pokal für Stockschützen über 50 Jahre. Zweites ist auch der Gemeinderat gewünscht, dass noch die Bürgermeister Ollrich stellen. Dieser Pokal geben dürfen. Auch als perfekte Gastgeber gaben sich die heimischen Stockschützen. Inzwischen

umst mit dem letzten und letzten Platz zufrieden. Das Preisstück durfte es verbessern der Wirt Hubergmoos (1,84) dank der Stockquote von 1,71 aufliegen. Zweites wurde der punktgleiche SV Langeneggung (1,71) vor dem FC Langeneggung (1,08).

Beim Damenturnier zum Abschluss zogen Walker mit Das letzte Spiel, welche wegen Regen aufgeschoben werden. Nach Werbung von fünf Spielern setzte sich der FC Elmhof mit 8:2 Punkten und einer Stockquote von 2,46 vor dem FC Schwang (1,64) durch. Das dritte Rang besetzte der VB Hubergmoos (8,4).

Gab es – jeder einen dritten Platz – nur wenig sportlichen Ruhm für die heimischen Stockschützen, so handelt es sich als Veranstalter viel Lärm um. Neben der hervorragenden Organisation, mit über 30 Schiedsrichterinnen von Franz und Theresia Gratzmayr sowie Hedi Fischer. Hat auch der geschäftliche Teil sich zu wünschen übrig. So werden bleiben die Gastgeber ihre Aktivitäten ununterbrochen. Die Einzelkassen von und die in Grill und Theresia Hubergmoos herrschte, wurde so mancher Sold auch stundenlang analysiert.



Das Aufstapeltour in die Bezirkshaus wurde organisiert. V.l.: SVV-Vorsitzender Martin Hüb, die Teammitglieder Johann Kriegsmaler und Johann

Steiner, Bürgermeister Herbert Kurr, Josef Arzinger und Korbinian Veithenleiner mit Stockschützen-Chef Walter Appeltmann. Foto: SV 14



Bis Oktober 1998 leitete Gründungsmitglied Otmar Lerch als Abteilungsleiter die Geschicke der Stockschützen. Bei der Jahresversammlung am 28. Oktober übernahm dann Michael Schwarten die Stockschützenabteilung. Im Jahr 2004 übergab Michael Schwarten das Amt an Walter Appelman.

Die aktiven Schützen nehmen jedes Jahr an ca. 35 bis 50 Turnieren teil. Der Großteil sind offizielle Einladungsturniere, dazwischen finden aber auch immer wieder Brotzeitturniere mit befreundeten Vereinen statt, die das gute Verhältnis der Stockschützenvereine untereinander widerspiegeln.

Jedes Jahr um den 15. August findet das Einladungsturnier der Abteilung Stockschützen statt, bei dem unter anderem der Herbert-Knur-Wanderpokal der Ü50-Mannschaften ausgeschossen wird. Die Berglerner Stockschützen erwiesen sich bisher immer als gute Gastgeber und überließen den Pokal den Gästen. Leider musste bei diesem Turnier wetterbedingt schon mehrfach in die Halle nach Maria Thalheim ausgewichen werden.



2009 gewannen die Stockschützen aus Reichenkirchen den Herbert-Knur-Wanderpokal



Die 2. Mannschaft stieg 2009 in die A-Klasse auf

Den bisher größten Erfolg in der Vereinsgeschichte errang 2005 die 1. Mannschaft bei der Kreismeisterschaft, bei der der Aufstieg in die Bezirksliga geschafft wurde. Bis heute gehört die 1. Mannschaft dieser Spielklasse an.

Die 2. Mannschaft pendelte bisher zwischen C- und B-Klasse hin und her. Aber 2009 gelang auch ihr ein großer Erfolg. Bei der Kreismeisterschaft in Dorfen belegte sie den 1. Platz und stieg somit in die A-Klasse auf.



Seit 2007 leitet Maria Forster als erste Frau die Abteilung Stockschützen. Aber nicht erst in ihrer Amtszeit wurde der Wunsch nach einem Dach über dem Kopf geäußert. Die vielen Trainingsausfälle wegen Regens, die Verlegung der so wichtigen Einladungsturniere nach Maria Thalheim und auch die Tatsache, dass man im Winter zum Training in die Halle in Maria Thalheim fahren muss, zeigt, wie zweckmässig eine eigene Halle ist. Nach zum Teil sehr kontroverser Diskussion wurden nun die Weichen für dieses große Projekt gestellt. Pläne wurden gezeichnet und die Anträge auf diverse Zuschüsse beim Landkreis, bei der Gemeinde und beim Landes-Sportverband gestellt. Natürlich muß auch wieder eine große Portion Eigenleistung eingebracht werden. Die Abteilung ist aber sehr zuversichtlich, das Jubiläumsturnier zur 20-jährigen Vereinsgründung 2011 in einer eigenen Halle durchführen zu können.



Abteilungsleiterin Maria Forster

Man sieht, dass auch nach fast 20 Jahren noch Schwung und Begeisterung in der Abteilung zu finden sind. Und vielleicht gibt eine eigene Halle noch mehr Anreiz, sich mit diesem Sport anzufreunden und festzustellen, dass es sich doch nicht um einen Sport „nur für ältere Herrschaften“ handelt.



Die Aktiven der Abteilung Stockschiessen im Jahr 2009



ABTEILUNG RADSPORT - Chronik -

Im Jahre 1989 gründeten die Gebrüder Wimmer die erste Ausdauerabteilung im SV Eintracht Berglern. Um an offiziellen Wettkämpfen teilnehmen zu können, war die Vereinsmitgliedschaft obligatorisch. So entstand die Abteilung Triathlon. Diese bestand bis zum Jahre 2005 aus bis zu neun Mitgliedern. In dieser Zeit wurden durch die Abteilung mehrere Hobbyveranstaltungen (Triathlon + Duathlon) organisiert.



Richard Wimmer im Einsatz

Nachdem die beiden Hauptakteure Robert und Richard Wimmer seit 1992/1999 für den TSV Erding und Trisport Erding starteten, schief die Abteilungsarbeit weitgehend ein.

Mitte 2005 kam der allen bekannte Fred - Familienname RAD(TH) - beim Hollwede Udo vorbei und wollte sein Rad reparieren lassen. Bei dieser Gele-



Erste Teilnehmer (v.l.): Christian Fischer; Robert Wimmer; Richard Wimmer; Fred Rath; Michael Rhuby; Udo Hollwede



genheit entstand die Idee, einen Rad-Treff zu organisieren. Gesagt, getan und am 28. 06. 2005 war inoffiziell die heutige Abteilung Radsport geboren!!!

Etwa ein halbes Jahr lang fuhren die ersten Teilnehmer des Treffs als Radsportler unter der Abteilung Triathlon relativ ungeordnet durch den Landkreis.

Im Frühjahr 2006 wurden dann Nägel mit Köpfen gemacht. Man beschloss, die Abteilung Triathlon in Radsport umzubenennen und begann auch sofort mit der Abteilungsarbeit. Im laufenden Jahr wurden die Hürden der Bürokratie genommen und das Grundgerüst der Abteilung aufgebaut.

Die Grundbesetzung der Abteilungsleitung hat bis heute Bestand.



Abteilungsleitung: (v.l.) Christian Fischer, Udo Hollwede, Heiko Amling, Fred Rath, Richard Wimmer



Saisonstart 2007

Hochmotiviert legten die frisch gebackenen Abteilungsmitglieder wie die Feuerwehr los. Zwischen April und September findet seither an jedem Dienstag das Vereinstraining statt. Zunächst bestand die Trainingsgruppe aus durchschnittlich sechs Teilnehmern. Im Jahr 2009 waren es dann schon über zehn.



Aktuelles Dress der RSA-Berglern

Früh entstand auch der Wunsch nach einem eigenen Vereinstrikot. Schließlich sollte die Radsportabteilung bei den Berglern sowie im gesamten Landkreis erkennbar sein. Die Vereinsfarben des Hauptvereins schwarz/weiß sollten auch die Radsportler schmücken! Nach etwas Klinkenputzen fanden sich einige Sponsoren aus der Umgebung, die dieses Projekt möglich machten.

Direkt zu Beginn wurde auch das Internet für die Vereinsarbeit entdeckt und genutzt. Unter „www.rsa-berglern.de“ sorgt ein modernes Content Management System dafür, dass die Mitglieder und alle Interessierten jederzeit über Aktuelles aus dem Vereinsleben informiert sind.

The screenshot shows the website interface for RSA-Berglern. At the top, there is a search bar and a 'Kontakt' link. The main header includes the club logo, the name 'RSA-Berglern', and the BDR logo. Below the header, there is a 'Home' button and a date display 'Sonntag, 30. Januar 2010'. The main content area is divided into several sections:

- Main Menu:** Home, Informationen, Pinwand, Unsere Bilder, Sponsoren, Termine, Archiv.
- Mitgliederbereich:** Login fields for 'Benutzername' (webmaster) and 'Passwort', with options for 'Angemeldet bleiben' and 'Anmelden'.
- Pinwand - Letzte Einträge:** A post titled 'Kay Belu' with the text: 'Schade, dass es nur 3 Leute zum Radeln-Glaemtsch geschafft haben. Vielleicht klappt es ja beim nächsten Mal besser...'
- Team Photo:** A group photo of the cycling team with the caption 'alleine radeln war gestern...'. Above the photo is the 'HAIBIKE' logo and the text 'Herzlich Willkommen RSA-Berglern'.
- Nächster Stammtisch:** Am 29.01.10 um 20.00 Uhr im Vereinsheim.
- Die nächsten Termine:**
 - 12.02.2010 RSA Jahreshauptver...
 - 30.03.2010 um 18.00 Saisonauftakt
 - 12.06.2010 RTP - 1. Platz
 - 03.07.2010 Grillfest
 - 16.10.2010 Saisonabschlussfest...
- Die neusten fotoalben:**
 - Saisonabschlussfeier 2009
 - Iron Rob 2009
 - Grillfest 2009

Website www.rsa-berglern.de



Die Entwicklung der Mitgliedszahlen seit dem Neustart zeigen deutlich, dass die Abteilung Radsport auf einem guten Weg ist. Von 29 im Jahr 2006 hat sich die Mitgliederzahl bis zum Jahr 2009 auf 56 aktive und passive Mitglieder nahezu verdoppelt. Das liegt sicherlich nicht zuletzt daran, dass auch das Gesellschaftliche bei allem sportlichen Ehrgeiz nicht zu kurz kommt. Wer die Abteilungsleitung kennt, der weiß, was feiern mit „den Jungs“ bedeutet. 2006 wurde erstmalig ein Sommerfest als Grillfeier ausgerichtet. Vorher wird immer kräftig geradelt, damit alle einen guten Hunger und Durst zur Feier mitbringen.



Grillfeier 2009

Unser besonderer Dank gilt an dieser Stelle den Stockschützen, die uns jedes Jahr die Möglichkeit geben, auf ihrer Bahn das Sommerfest zu veranstalten.

Ebenso regelmäßig feiert die Abteilung am Ende des Radsportjahres ihren Saisonabschluss. Ein Highlight ist immer die große Tombola, die



Vereinsmeister 2009



neben dem guten Essen und der Partystimmung immer wieder für rege Teilnahme sorgt. 2009 wurde der erste Vereinsmeister der RSA-Berglern, Marcel Wagner, gekürt.

Die Abteilung Radsport ist seit 2009 Mitglied im Bund Deutscher Radfahrer und beim Bayerischen Radsportbund. Seit heuer auch in der Deutschen Triathlon Union und im Bayerischen Triathlon-Verband. Damit bietet die Abteilung ihren wettkampforientierten Sportlern alle Möglichkeiten.

Natürlich beteiligt sich die Radsportabteilung auch an Aktivitäten des Hauptvereins. Das Berglerner Ferienprogramm wurde durch unsere Abteilung schon mehrfach unterstützt.



Ferienprogramm mit der Radsportabteilung

Eine Rundfahrt mit dem Radl um Berglern oder der Ausflug zur Deutschlandtour sind den Kindern noch in guter Erinnerung.

Dass bei den Radsportlern viele ehemalige Fußballer eine sportliche Alternative gefunden haben, gereichte der RSA-Berglern bei der Fußball Dorfmeisterschaft 2008 zum Vorteil! Erst im Elfmeterschießen mussten wir uns geschlagen geben und gingen als Vizedorfmeister aus dem Bewerb.





Udo Hollwede gewinnt in Wartenberg



**RSA-
Berglern**



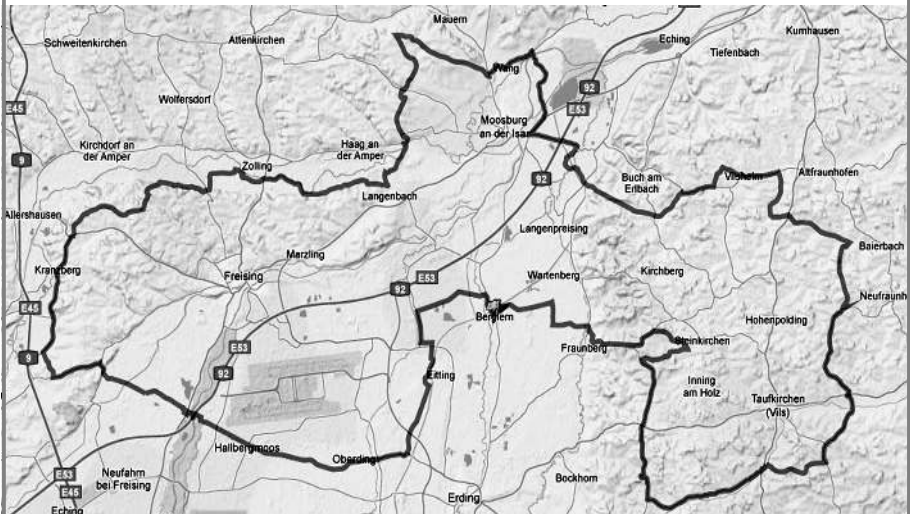
Neben den Trainingsausfahrten nehmen unsere aktiven Radsportler regelmäßig an örtlichen und überörtlichen Rennveranstaltungen teil. Hierbei wurde der SV Eintracht Berglern immer wieder repräsentiert und die Radsportabteilung ist mittlerweile auch überregional bekannt.

Mit der Ausrichtung unserer 5 Flüsse Radtourenfahrt (RTF) haben wir uns für das Jubiläumsjahr des Hauptvereins das ehrgeizige Ziel gesetzt, als Gastgeber einer offiziellen BDR-Veranstaltung hunderte Radsportler aus der Region und ganz Deutschland nach Berglern zu bringen.



Streckenplan der 5-Flüsse RTF

anlässlich des 50jährigen Gründungsfestes des SV Eintracht Berglern





ABTEILUNG VOLLEYBALL - CHRONIK -

Im Jahr 2002 wurde von der Abteilung Gesundheit und Sport ein so genanntes Spiel- und Spaß-Training angeboten. Hier wurden wöchentlich wechselnd bzw. auf Wunsch der Spieler verschiedene Ballsportarten trainiert. Nach und nach wurde verstärkt Volleyball gespielt, bis dann auf Wunsch der Teilnehmer eine reine Volleyballgruppe daraus wurde.

Dieser folgte kurze Zeit später eine eigene Gruppe für Kinder und Jugendliche. Nach ein paar Jahren des Trainings, aber auch großer Fluktuation der jeweiligen Kader, wurde im Jahr 2005 der Wunsch geäußert, in den Ligabetrieb einzusteigen. Im Sommer 2005 wurde die Abteilung Volleyball gegründet und auf der Jahreshauptversammlung im Jahr 2006 offiziell bestätigt.

Nach 3 Jahren in der Kreisklasse C wurde auf Grund verletzungsbedingter Austritte, Vereinswechsel etc. der Spielbetrieb eingestellt.

Der Versuch, aus den verbliebenen Spielerinnen dieser Mannschaft eine reine Damenmannschaft zu gründen, scheiterte letztendlich ebenfalls an der dünnen Personaldecke.

Ähnlich verlief es auch im Jugendbereich. Auch hier konnte bisher mangels Spieler keine Jugendmannschaft gemeldet werden.

Seit Frühjahr 2009 ist der Trainings- und Spielbetrieb eingestellt.

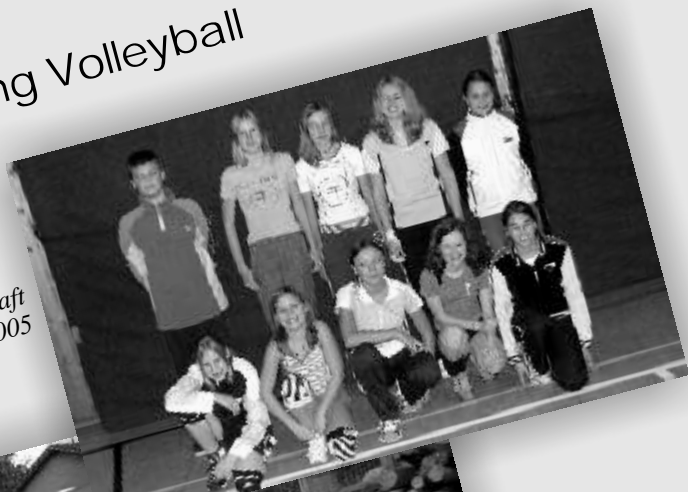


Mannschaftsfoto 2005/2006



Abteilung Volleyball

Jugendmannschaft
2005



Sommerfest 2006



Jugendmannschaft
2006





Der Sportverein Eintracht Berglern bedankt sich bei den nachfolgenden Firmen und Gönnern für ihre großzügige Unterstützung zum 50-jährigen Gründungsfest:

Abwasserzweckverband Erdinger Moos

Andreas Wastian - Elektroinstallationen, Berglern

Appelmann Roland Malerbetrieb, Berglern

Auer Baustoffe GmbH & Co.KG, Erding

Auer Fliesen, Bockhorn

Auto Bauer, Berglern

Autohaus Grimm, Wartenberg

Autohaus Gromes, Wartenberg

Autohaus Maier VW-Audi-Partner, Erding

Autohaus Schneider, Berglern

Bäckerei Emslander, Eitting

Bauelemente Anton Fruhstorfer, Berglern

Bauer Elisabeth medizinische Fußpflege, Erding

Bauer & Pröls GmbH, Wartenberg

Baufirma Westermaier Michael, Erding

Baugeschäft Stefan Huber, Manhartsdorf

Baukran- und Schalungsverleih Sellmeier, Eitting

BayWa AG, Unterstrogn

BBH Beratungsstelle Hannelore Keibl, Berglern

Beleuchtung und Lichttechnik Strauch, Berglern

Berg-Cafe, Wartenberg

Berglerner Bürgerliste

Bestattungsinstitut Denk Trauerhilfe GmbH, Erding

Bike-Sport-Schauer, Wartenberg

Blumenform, Erding



Sponsoren und Gönner

Brauerei Wimmer, Bruckberg

BRAUN - Haus der Handarbeit, Erding

Burger Johann, Berglern

Creative Hair „Friseur“, Wartenberg

CSU Ortsverband Berglern

CTB-Computersysteme, Berglern

Deutsche Lufthansa AG

EFR GmbH, München

Eittinger Fischerbräu

Elektro Lenz Elektromeisterbetrieb, Eitting

Elektro Marx, Grünbach

Elektro Venus GmbH, Berglern

Elektrofachbetrieb Raimund Gschlößl, Berglern

Erdgas Südbayern GmbH

Erdinger Weißbräu

Erich Lechner Steinmetzbetrieb, Langenpreising

Erich Schrödl, Erding

F & B Sicherheitstechnik, Erding

F & S Fahrschulen GmbH, Berglern

Fa. Lachner Die Baumexperten, Fraunberg

Fa. Wild Johann Raumausstattermeister, Langenpreising

Fa. Wild - Heizung - Sanitär - Glas - Porzellan und Haushaltswaren, Erding

Firma Hans Loibl - Fliesen und Kachelöfen, Wartenberg

Firma Heigl Rolladenbau GmbH, Taufkirchen

Fischer Martin, Berglern

Fischer-Ladenbau-Service, Berglern

Fliesen - Öfen - Ausstellung - Meisterbetrieb - Jakob Bach GmbH, Erding

Flughafen München GmbH



Ford Autohaus Sedlmaier, Wartenberg

Foto Zeiler GmbH, Erding

Franz und Michael Nett - Heizung-Solar-Sanitär, Reichenkirchen

Freie Wählergemeinschaft Berglern

Freisinger-Bauelemente-Zentrum

Friseursalon Liegl, Erding

Fußboden Maier, Eitting

Fußreflexzonenmassage Appelmann Marianne, Berglern

Gärtnerei Hagl, Erding

Gasthaus - Pension - Forsterhof, Hatting bei Reichenkirchen

Gasthaus Bachmaier, Pesenlern

Georg Wagner Elektroinstallation, Berglern

Getränke World Spirkl, Berglern

Glockshuber Elektrotechnik GbR, Walpertskirchen

Grasser-Bau GmbH, Bockhorn

H. Fischer - Beschriftung, Wartenberg

Häusler Automobile, Erding

Hausmeisterservice Hupfer, Berglern

Hausverwaltung Heinbold, Moosburg

Heidenreich Richard - Heizung - Sanitär, Berglern

Heinrich Schmid GmbH & Co.KG, Emmering

Helmut Lerch Bauabdichtungen, Berglern

Herbert Grill - Motor - Gartengeräte, Berglern

Hermann Fürmetz Trockenbau, Dorfen

Hierhager Landmaschinen GmbH, Eitting

Hofmetzgerei Stirner, Berglern

Holzbau Franz Baumgartner, Fraunberg

Holzhandlung Peis, Tittenkofen



Sponsoren und Gönner

Horst Heiss Stahlbau GmbH, Erding

Huber Landschaftsbau, Lohkirchen

IBK Systems, Zeuthen

Informationsmanagement Veth, München

Ing.-Büro Humplmair, Baustatik - Engergieberatung - Bauphysik, Moosinning

Innen u. Außen Verputz u. Vollwärmeschutz Lerch & Partner GbR, Erding

Intersport Koislmaier, Freising

ISS-Technik GmbH, Neuried

Jan Kupczyk Pflasterbau, Herford

Kaiser - Kies und Sand, Langengeisling

Karl Albert Denk Bestattungen, Erding

Keck Metallbau GmbH, Bockhorn

Ketterl Vitus - Bauspenglerei, Grucking

KFF Kübelsbeck Fugen + Fliesen, Erding

Kfz - und Teilehandel, Oldtimerrestauration Karl Sulzbacher, Berglern

Kfz-Teile Meister GmbH, Markt Schwaben

Kiderle & Sohn GmbH, Erding

Klinger Steinmetzbetrieb, Eitting

Knur Herbert, Berglern

Konrad Huber Wohnbau GmbH, Berglern

Kreuzpointner GmbH Dachdecker + Spenglerei, Erding

Küchenschmiede, Erding

Landschaftspflege Fa. Aigner, Berglern

Landwirtschaftliches Lohnunternehmen Martin Bauer, Berglern

Lebensmittel Neumeier Thomas, Berglern

Lederwaren Mitterreiter, Erding

Leipfinger-Bader KG, Ziegelwerke

LSL Rhein-Main, Heinrichsruh, Berglern



Malerbetrieb Wastian GmbH, Berglern

Markthaus Schachtl, Erding

Mayr Wirt Hotel, Erding

Metzgerei Anton und Renate Haslacher, Langenpreising

Metzgerei Manfred Wiest, Eitting

Metzgerei Simeth, Wartenberg

Metzgerei Stuhlberger, Wartenberg

Migacut Berufskleidung, Moosburg

MSM Musikmanagement, Erding

Nikolai Apotheke, Wartenberg

Obi, Erding

Oldtimer Vermietung Klaus Michel, Berglern

OPTIK AM MARKT, Wartenberg

Orthopädie + Schuhtechnik Josef Gotz, Erding

Park- und Shuttleservice Kranzeder, Eitting

Parkett - Schmidt, Berglern

Radl Center Stöckl, Taufkirchen

Radladerbetrieb Johann Weindl, Berglern

Radsport Pfeiffer, Erding

Raiffeisenbank Erding eG

Raiffeisenbank Thalheim eG

Richard Kohlert Treppenbau GmbH, Haag-Winden

Robert Liebl - Sägewerk - Holzhandlung, Erding

Rohrdorfer Betonwerke, Berglern

RWG Erdinger Land, Taufkirchen

SCHMID-BAU GmbH, Berglern

Schreinerei Knauff, Eichenkofen

Schreinerei und Drechslerei Zirnbauer, Berglern



Sponsoren und Gönner

Seeßle Fußgesund GmbH, Erding

Sinnflut Kultur GmbH, Erding

Ski-Sport Loipführer, Taufkirchen

SP: Teleservice Witt, Erding

Sparda Bank München eG

Sparkasse Erding-Dorfen

Sport + Mode Gerlspeck, Erding

Sportgaststätte Berglern Martin Fink

Stefan Kübelsbeck GmbH, Eichenkofen

Sterr Hermann, Estriche und Dämmungen, Velden

Thomas Silber Bauunternehmen, Berglern

Überlandwerke Erding GmbH & Co.KG

Uhren-Brillen-Widmann, Erding

Utes Geschenküberl, Berglern

Versicherungsbüro Huber, Dorfen

Wasserzweckverband Berglerner Gruppe

Weinhaus Dosch, Erding

Weltrich'sche Apotheke, Wartenberg

Werner Huber GmbH, Lengdorf

Wiester Garten- und Landschaftsbau GmbH, Eitting

Wurzer Umwelt GmbH, Eitting

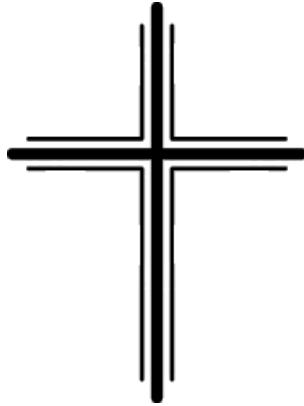
Zech Lorenz - Verputzarbeiten, Berglern

Zeltverleih Hintermaier, Thenn

Zimmerei Dachdeckerei Nikolaus Hintermaier GmbH, Wartenberg

Zimmerei Herbert Neumeier, Zustorf

Ausführliche Informationen über unsere Sponsoren, erhalten sie auf unserer Homepage unter: www.eintracht-berglern.de



**VIELE MITGLIEDER SIND
IM LAUFE UNSERER VEREINSGESCHICHTE
VON UNS GEGANGEN.**

**IN STILLER EHRFURCHT
GEDENKEN WIR UNSERER VERSTORBENEN
MITGLIEDER. WIR WERDEN IN IHREM
SINNE ZUM WOHLER GEBEN UNSERES VEREINS
WEITER WIRKEN**

**IHR ANDENKEN IST UNS VERPFLICHTUNG
UND MAHNUNG ZUGLEICH.**



Unser Sportgelände

